

Das Systemtelefon · · T · · PX720

Optimaler Telefonkomfort

an der Telefonanlage

T-Concept XI720.

Deutsche  
Telekom





# Inhaltsverzeichnis

<b>Beschreibung des Systemtelefons</b> . . . . .	<b>1</b>
Bedienoberfläche des Systemtelefons . . . . .	1
Display und Tasten des Systemtelefons . . . . .	2
Piktogramme, Quittungstöne, Leuchtdioden, Ruftakte . . . . .	5
<b>Systemtelefon in Betrieb nehmen</b> . . . . .	<b>7</b>
Systemtelefon auspacken und aufstellen . . . . .	7
Systemtelefon anschließen . . . . .	8
<b>Telefonieren</b> . . . . .	<b>11</b>
Ein Gespräch einleiten . . . . .	11
Einen Anruf annehmen / ablehnen . . . . .	12
Wahlwiederholung . . . . .	12
Anruferliste . . . . .	15
Notiz . . . . .	17
Telefonbuch . . . . .	20
Kurzwahl . . . . .	26
Zielwahl . . . . .	28
Lauthören . . . . .	30
Freisprechen . . . . .	30
Mikrofon stummschalten . . . . .	31
Leichtes Sprechzeug (Headset) nutzen . . . . .	31
<b>Telefonieren ISDN</b> . . . . .	<b>33</b>
Anonym anrufen . . . . .	33
Einen Anruf weiterleiten . . . . .	34
Eigene Rufnummer für das nächste Gespräch festlegen . . . . .	34
Rückruf bei Besetzt (CCBS) . . . . .	34
Gespräch parken . . . . .	35

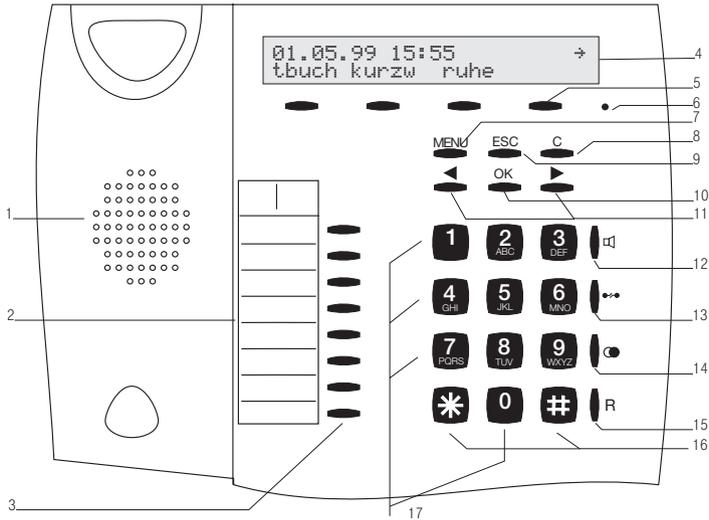
Fangschaltung (MCID) . . . . .	36
Keypad . . . . .	37
Tonwahl (MFV-Wahl) . . . . .	38
<b>Telefonieren mit Mehreren . . . . .</b>	<b>39</b>
Zweiten Anruf während eines Gesprächs annehmen (Anklopfen) . . . . .	39
Während eines Gesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen . . . . .	39
Gespräch weiterleiten (Vermitteln) . . . . .	40
Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln) . . . . .	40
Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Konferenz) . . . . .	41
<b>Erreichbar bleiben . . . . .</b>	<b>43</b>
Anrufweitschaltung . . . . .	43
<b>Sicherheit in beide Richtungen. . . . .</b>	<b>45</b>
Wahlkontrolle . . . . .	45
Anruffilter . . . . .	50
<b>Kosten kontrollieren . . . . .</b>	<b>55</b>
Kostenanzeige . . . . .	55
Anzeige während eines Gesprächs. . . . .	58
Kosten ansehen und löschen (Tarifinformationen). . . . .	63
<b>Zusammen mit einer Telefonanlage . . . . .</b>	<b>65</b>
Vorwahlziffer (AKZ) . . . . .	65
Interne Rufnummernlänge . . . . .	66
Automatische Externbelegung . . . . .	67
Einstellen des Telefonanlagentyps . . . . .	68
Funktions-Tasten . . . . .	69
Systemmenü an der Telefonanlage T-Concept XI720 . . . . .	77
<b>Systemtelefon einstellen ISDN . . . . .</b>	<b>79</b>
Eigene Rufnummern (MSN) verwalten . . . . .	79
Ruhe vor dem Telefon . . . . .	84
Park-Code festlegen . . . . .	84

Notbetrieb . . . . .	85
Anzeigen der Rufnummer . . . . .	87
CTI mit TAPI . . . . .	90
<b>Systemtelefon einstellen . . . . .</b>	<b>92</b>
Lautstärke fest oder temporär einstellen. . . . .	92
Anklopfen. . . . .	94
Einstellen der Anzeige . . . . .	95
Einstellen der Quittungstöne . . . . .	96
Leichtes Sprechzeug (Headset). . . . .	96
Wahl mit aufliegendem Hörer . . . . .	97
Einstellen von Uhrzeit und Datum. . . . .	98
Einstellen der Sprache . . . . .	99
Reset. . . . .	100
<b>Systemtelefon über den PC einstellen . . . . .</b>	<b>101</b>
Installation des Datenübertragungsprogramms . . . . .	101
Download einer neuen Software-Version . . . . .	102
Übertragung von Konfigurations-Daten . . . . .	105
Telefonbuchinhalt auslesen oder schreiben. . . . .	107
Zulassung . . . . .	109
CE-Zeichen . . . . .	109
Service. . . . .	109
Garantieerklärung . . . . .	110
Recycling . . . . .	110
<b>Stichwortverzeichnis. . . . .</b>	<b>111</b>
<b>Kurzbedienung . . . . .</b>	<b>115</b>
<b>Brief Description of Functions . . . . .</b>	<b>117</b>



# Beschreibung des Systemtelefons

## Bedienoberfläche des Systemtelefons

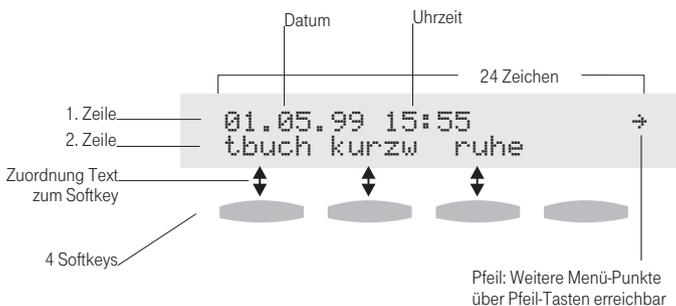


- 1 Lautsprecher
- 2 Beschriftungsfeld für die Zielwahl-/ Funktions-Tasten
- 3 7 Zielwahl-/ Funktions-Tasten und eine Shift-Taste
- 4 Display
- 5 Softkeys
- 6 Mikrofon
- 7 Menu-Taste
- 8 C-Taste
- 9 Escape-Taste
- 10 Quittungs-Taste
- 11 Pfeil-Taste »links« / »rechts«
- 12 Lauthör-/ Freisprech-Taste
- 13 Trenn-Taste
- 14 Wahlwiederholung
- 15 Rückfrage-Taste
- 16 Stern-Taste / Raute-Taste
- 17 Wähl-Tasten / Kurzwahl-Tasten

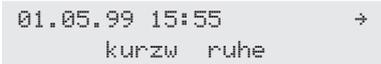
# Display und Tasten des Systemtelefons

## Display

Was Sie unbedingt über das Display Ihres Systemtelefons wissen sollten.

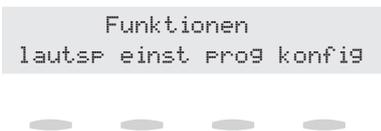


Nach dem Verbinden mit dem ISDN-Anschluß werden Ihnen in der ersten Zeile des Displays Datum und Uhrzeit angezeigt. Datum und Uhrzeit werden automatisch aus der Telefonanlage oder dem externen ISDN-Netz übernommen.



In der ersten Zeile werden Begriffe in Klein- und Großschreibung dargestellt. In der zweiten Zeile werden die Funktionen der Softkeys in Groß- oder Klein-schreibung (je nach Einrichtung) dargestellt.

Der angezeigte Text für eine Funktion in Zeile 2 befindet sich immer oberhalb des zugehörigen Softkeys. Betätigen Sie den Softkey, wird die nächste Ebene angezeigt.



## Tasten

Was Sie unbedingt über die Tasten Ihres Systemtelefons wissen sollten.

MENU



**Menu-Taste.** Mit dieser Taste öffnen Sie das Programmier-Menü. Befinden Sie sich bereits im Programmier-Menü und betätigen dann die Taste, gehen Sie einen Programmierschritt zurück.

```
Funktionen
lautsp einst prog konfig
```

ESC



**Escape-Taste.** Durch Betätigen der Escape-Taste wird während des Programmierens wieder der Ruhezustand des Systemtelefons erreicht.

```
Funktionen
lautsp einst prog konfig
```

```
01.05.99 15:55 →
kurzw ruhe
```

OK



**Quittungs-Taste.** Nach Betätigung dieser Taste wird eine Einstellung im Systemtelefon abgespeichert. Sie hören anschließend den positiven Quittungston.

C



**C-Taste.** Mit dieser Taste können Sie im Menü jeweils einen Menü-Schritt zurückgehen.



**Pfeil-Tasten.** Die Pfeile ← und → in der rechten oberen Ecke der ersten Zeile zeigen Ihnen an, daß Sie mit den Pfeiltasten weitere Funktionen in der zweiten Zeile aufrufen können.

```
01.05.99 15:55 →
kurzw ruhe
```

z.B.

```
01.05.99 15:55 ↔
entparken kosten
```

Für die Eingabe von Buchstaben oder Ziffern sind die Tasten wie folgt belegt:

Taste	1.Druck	2.Druck	3.Druck	4.Druck	5.Druck	6.Druck
	1					
	A	B	C	2	Ä	
	D	E	F	3		
	G	H	I	4		
	J	K	L	5		
	M	N	O	6	Ö	
	P	Q	R	S	7	ß
	T	U	V	8	Ü	
	W	X	Y	Z	9	
	(Leer- stelle)	.	,	-	0	
	*					
	#					

# Piktogramme, Quittungstöne, Leuchtdioden, Ruftakte

## Piktogramme

Die in der Bedienungsanleitung und Kurzbedienungsanleitung verwendeten Piktogramme haben folgende Bedeutung:



Hörer abheben, Freisprechen einschalten oder vorbereitende Wahl starten.



Hörer auflegen, Freisprechen beenden. Das Systemtelefon befindet sich in Ruhe.



Das Systemtelefon klingelt.



Gespräch führen.



Sie hören den positiven oder den negativen Quittungston.



Rufnummer, Kennziffer, Zeichen oder Text wählen.



Eine bestimmte Taste der Wähltastatur betätigen.

## Quittungstöne

Bevor Sie mit weiteren Einstellungen beginnen, sollten Sie sich die beiden Quittungstöne des Systemtelefons anhören.

### Positiver Quittungston

Der positive Quittungston signalisiert Ihnen, daß Ihre Eingabe vom Systemtelefon angenommen und gespeichert wurde.



ruhe

nein



## Negativer Quittungston

Den negativen Quittungston hören Sie, wenn Ihre Eingabe vom Systemtelefon nicht angenommen oder eine falsche Eingabe getätigt wurde.



Sie hören den negativen Quittungston, wenn kein Gespräch geparkt ist.

## Leuchtdioden (LED)

Den Funktions-Tasten wird bei der Einrichtung eine Leuchtdiode zugeordnet.

Die Leuchtdiode leuchtet.



Die Leuchtdiode blinkt.



Die Leuchtdiode flackert.



1 Sekunde				
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

## Ruftakte

Externanrufe



Internanrufe



1 Sekunde				
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

# Systemtelefon in Betrieb nehmen

## Systemtelefon auspacken und aufstellen

### Auspacken

In der Verpackung Ihres Systemtelefons sind enthalten:

- ISDN - Systemtelefon (ohne Hörer und ISDN-Anschlußschnur)
- Hörer mit Hörschnur
- ISDN-Anschlußschnur
- 9-poliges RS232 PC-Anschlußkabel
- Win-Tools CD-ROM mit:  
Konfigurationsprogramm, Software für Download,  
TAPI-Treiber und TAPI-Applikation
- Bedienungsanleitung
- Kurzbedienungsanleitung in Deutsch und Englisch
- Ersatzbeschriftungsfelder

### Aufstellen des Systemtelefons

Das Systemtelefon wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist nicht auszuschließen, dass manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße des Systemtelefons angreifen oder erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Kunststofffüße können auf der Oberfläche der Möbel Spuren hinterlassen.

Verwenden Sie daher - besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln behandelten Möbeln - für Ihr Systemtelefon bitte eine rutschfeste Unterlage.

Reinigen Sie, wenn nötig, das Systemtelefon mit einem leicht feuchten Tuch oder verwenden Sie ein Antistatiktuch. Benutzen Sie niemals Lösungsmittel. Verwenden Sie niemals ein trockenes Tuch. Es dürfen keine Flüssigkeiten in das Innere des Systemtelefons gelangen, diese können die Zerstörung des Systemtelefons zur Folge haben.

Die Deutsche Telekom kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften.

# Systemtelefon anschließen

Damit Sie Ihr Systemtelefon in Betrieb nehmen können, müssen Sie die Anschlußschnüre für den Telefonanschluß und den Hörer einstecken.

## Hörerschnur anschließen

Schließen Sie die Hörerschnur wie im Bild 1 gezeigt an. Legen Sie die Hörerschnur in den Kabelkanal und klemmen Sie sie unter den zwei Schnurhaltern fest.

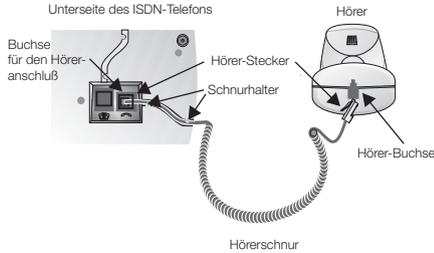


Bild 1: Anschließen der Hörerschnur

## ISDN-Anschlußschnur anschließen

Schließen Sie die ISDN-Anschlußschnur wie in Bild 2 gezeigt an. Anschließend legen Sie die ISDN-Anschlußschnur in den Kabelkanal und klemmen Sie diese unter den zwei Schnurhaltern fest.

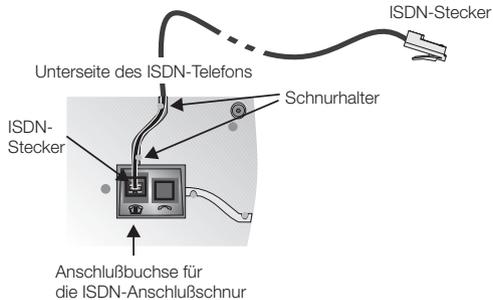


Bild 2: Anschließen der ISDN-Anschlußschnur

## Wechsel des Beschriftungsfeldes

Die Beschriftungsfelder befinden sich auf den letzten Seiten der Bedienungsanleitung. Kontrollieren Sie, ob alle Löcher für die Leuchtdioden richtig ausgestanzt sind. Entfernen Sie gegebenenfalls die Stanzurückstände aus den Löchern.

Zum Wechseln des Beschriftungsfeldes ziehen Sie die flexible Abdeckung zwischen Daumen und Zeigefinger zusammen und heben Sie die Abdeckung nach oben ab. Das Beschriftungsfeld kann dann ausgewechselt werden.

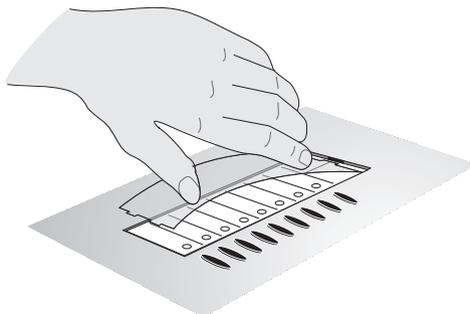


Bild 3: Beschriftungsfeld

---

### Infobox

Vor der Nutzung des Systemtelefons an der Telefonanlage T-Concept XI720 müssen Sie im Menü des Systemtelefons Ihre interne Rufnummer (MSN) eintragen (siehe Seite 79).

---



## Ein Gespräch einleiten

### Mit dem Ziffernblock wählen - ohne Korrekturmöglichkeit



Rufnummer  
wählen

### Bei aufliegendem Hörer wählen - mit Korrekturmöglichkeit



Rufnummer  
wählen

Um die Rufnummer zu ändern oder eine falsche Eingabe zu korrigieren, betätigen Sie die Pfeil-Tasten.

## Infobox

Möchten Sie das Gespräch über den Hörer führen, so heben Sie nach Eingabe der Rufnummer den Hörer ab. Sie können jederzeit während des Gespräches zwischen Freisprechen, Lauthören und Hörerbetrieb hin- und herwechseln.

Nachdem Sie die Rufnummer eingegeben haben, können Sie auch die Lautsprecher-Taste drücken, um die Rufnummer wählen zu lassen und das Freisprechen zu nutzen.

### Weitere Möglichkeiten für die Wahl bei aufliegendem Hörer

Die Möglichkeit, bei aufliegendem Hörer zu wählen und Rufnummern vor dem Wählen zu korrigieren oder zu ergänzen, besteht auch beim Wählen

- aus der Wahlwiederholungsliste (siehe Seite 12).
- aus der Anruferliste (siehe Seite 15).
- aus dem Telefonbuch (siehe Seite 20).
- aus dem Kurzwahlspeicher (siehe Seite 26).
- aus dem Zielwahlspeicher (siehe Seite 28).

## Einen Anruf annehmen / ablehnen

In der Werkseinstellung Ihres Systemtelefons wird jeder Anruf angenommen, unabhängig vom Dienst und der gewählten Rufnummer (MSN). Werden zwei Anrufe gleichzeitig signalisiert, wird nach dem Abheben des Hörers der erste Anruf angenommen. Der zweite Anruf wird nicht weiter signalisiert oder im Display angezeigt. Der zweite Anrufer hört gegebenenfalls den Besetztton. Ihnen wird in der ersten Zeile des Displays die Rufnummer des Anrufers angezeigt. Die zweite Zeile zeigt rechts die Rufnummer (MSN) oder den Namen, den Sie dieser Rufnummer (MSN) zugewiesen haben.



Wenn Sie einen Anruf einmal nicht annehmen können oder wollen, haben Sie die Möglichkeit, diesen Anruf abzulehnen. Betätigen Sie den Softkey unter **ablehnen**, so bekommt der Anrufer Besetzt signalisiert.



## Wahlwiederholung

Die zuletzt gewählte Rufnummer wird im Wahlwiederholungs-Speicher abgespeichert.

Wird die Verbindung des Systemtelefons zum ISDN-Netz unterbrochen, wird der Wahlwiederholungs-Speicher gelöscht.



### Erweiterte Wahlwiederholung

In der erweiterten Wahlwiederholung werden die 20 letzten Anrufe, Verbindungen (Gespräche) und gewählten Rufnummern gespeichert. Sie können sich diese Einträge ansehen und anschließend automatisch wählen.

Wird die Verbindung des Systemtelefons zum ISDN-Netz unterbrochen, wird die Wahlwiederholliste gelöscht.



Sie sehen die zuletzt eingetragene Rufnummer. Am Ende der zweiten Zeile zeigen Ihnen Buchstaben den Status des Eintrags an.

- V Verbindung (selbst eingeleitetes Gespräch)
- A Anruf (angenommenes Gespräch)
- H Rufnummer, für die automatische Wahlwiederholung eingerichtet wurde.

Kein Eintrag bedeutet, Sie haben einen Teilnehmer angerufen, ihn aber nicht erreicht oder sein Telefon war besetzt.

### Rufnummern aus der erweiterten Wahlwiederholung löschen oder als Notiz übernehmen



Die angezeigte Rufnummer wird sofort gelöscht oder in den Notiz-Speicher geschrieben und somit in der erweiterten Wahlwiederholung gelöscht. Die nächste Rufnummer wird angezeigt.

Bei einem Eintrag im Notiz-Speicher wird Ihnen der Eintrag durch "liste" in der zweiten Zeile des Ruhe-Displays angezeigt.

### Automatische Wahlwiederholung

Sie haben einen Teilnehmer angewählt und er ist besetzt oder meldet sich nicht. Sie können dann eine automatische Wahl einleiten, bei der der Teilnehmer nach ca. 10 Sekunden erneut gerufen wird.



Nach 10 Sekunden erfolgt die automatische Wahl des Teilnehmers.  
Für ca. 2 Minuten wird versucht, den Teilnehmer zu erreichen.  
Wird der Teilnehmer nicht erreicht, werden bis zu 20 Anrufversuche durchgeführt.

Hören Sie den Besetztton, können Sie durch Drücken der Wahlwiederholungs-Taste die automatische Wahl abbrechen.

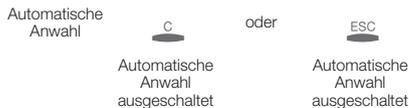
### **Automatische Wahlwiederholung unterbrechen**

Sie können eine eingeleitete automatische Wahlwiederholung jederzeit durch eine Prozedur unterbrechen und ein weiteres Gespräch führen. Nach Abschluß des Gespräches wird die automatische Wahlwiederholung fortgesetzt.



### **Automatische Wahlwiederholung ausschalten**

Sie können eine eingeleitete automatische Wahlwiederholung während des Anrufes durch eine Prozedur ausschalten.



### **Automatische Wahlwiederholung ausschalten und löschen**

Sie können die eingeleitete automatische Wahlwiederholung jederzeit durch eine Prozedur beenden.



# Anruferliste

Anrufe, die Sie nicht annehmen oder die Sie gezielt ablehnen, werden in der Anruferliste gespeichert. Neue Einträge in der Anruferliste werden von der blinkenden LED der Shift-Taste angezeigt. Es werden maximal 20 Anrufe gespeichert. Weitere Anrufe überschreiben die ältesten Einträge. Sie haben immer die aktuellsten Anrufe in der Anruferliste. Ein Anrufer, der im Telefonbuch Ihres Systemtelefons eingetragen ist, wird mit seinem Namen und nicht mit der Rufnummer angezeigt. Sie können sich die Uhrzeit und den Tag des Anrufes ansehen. Einzelne Anrufe können Sie aus der Anruferliste gezielt löschen. Heben Sie den Hörer ab, während Sie sich einen Eintrag in der Anruferliste ansehen, wird der Anrufer automatisch angewählt. Wenn ein Gespräch mit einem Teilnehmer in der Anruferliste zustandekommt (Sie rufen ihn an oder er ruft Sie an), wird der Eintrag automatisch gelöscht und in den Wahlwiederholungs-Speicher übernommen. Wird das Systemtelefon vom ISDN-Netz getrennt, werden alle Einträge gelöscht.

## Ansehen der Anruferliste



Das Systemtelefon ist in Ruhe. Der Softkey **liste** zeigt an, daß eine Notiz oder ein Eintrag in der Anruferliste vorliegt.

```
01.05.99 15:55 →
tbuch kurzw ruhe liste
```



Betätigen Sie den Softkey unter **liste**.

```
01.05.99 15:55 →
tbuch kurzw ruhe liste
```

Das Display zeigt den ersten Anrufer **1:BEATRICE** an.

```
Anruf Heute 08:44 ↔
1:BEATRICE *
```

In der ersten Zeile des Displays sehen das Datum (für die ersten zwei Tage **Heute** oder **Gestern**) und die Uhrzeit des Anrufes. In der zweiten Zeile rechts unten zeigt der Stern einen neuen Anruf an.

- \* = neuer Anruf
- n = Notiz
- a = Anruf
- i = abgewiesener Anruf

Heben Sie den Hörer ab, wird der Teilnehmer gewählt.



Mit den Pfeil-Tasten können Sie sich weitere Anrufer anzeigen lassen.

```
Anruf Gestern 16:50 ↔
2:0123456789 *
```

MENU



Wenn Sie weitere Informationen über den Anruf sehen möchten, betätigen Sie die Menu-Taste.

```
Anruf Heute 08:44 ↔
1:BEATRICE *
```



Sie haben jetzt die Möglichkeit, sich den Eintrag aus der Anruferliste anzusehen oder ihn zu löschen. Zum Ansehen betätigen Sie den Softkey **info**.

```
1/BEATRICE a
lösch? info
```



In der ersten Zeile des Display sehen Sie, auf welcher der eingetragenen Rufnummer (MSN) angerufen wurde. Möchten Sie weitere Informationen über den Anruf erhalten, betätigen Sie den Softkey **info** erneut.

```
1/ AUF MSN-2 ↔
info
```



Das Display zeigt nochmals den Namen des Anrufers (oder die Rufnummer) und in der zweiten Zeile die Anzahl der Anrufe an (im Beispiel 2 Anrufe).

```
1/BEATRICE ↔
( 2 A) info
```



Betätigen Sie den Softkey unter **lösch**, um den Eintrag zu löschen.

```
1/BEATRICE a
lösch? info
```

### Infobox

Wenn Sie die Anruferliste erneut ansehen, werden Einträge, die Sie sich bereits angesehen und nicht gelöscht haben, anstelle des Sterns in der zweiten Zeile mit einem  gekennzeichnet.

## Wählen aus der Anruferliste



## Löschen eines Eintrags aus der Anruferliste



## Notiz

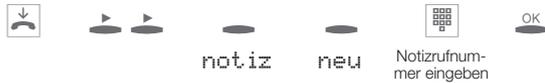
Unter einer Notiz (max. 10 Notiz-Einträge) können Sie eine Rufnummer abspeichern. Buchstaben lassen sich nicht eintragen. Die Notizen können Sie sich unter **liste** ansehen und automatisch wählen. Sie können eine Notiz während eines Gespräches oder während sich das Systemtelefon in Ruhe befindet eintragen.

Möglichkeiten eines Notiz-Eintrages:

- Manueller Eintrag.
- Eine Rufnummer aus dem Kurzwahlspeicher.
- Eine Rufnummer aus dem Zielwahlspeicher.
- Eine Rufnummer aus dem Telefonbuch.
- Eine Rufnummer aus dem Wahlwiederholungs-Speicher.

Wenn ein Gespräch mit einem Teilnehmer der **liste** zustande kommt (Sie rufen ihn an oder er ruft Sie an.), wird der Eintrag automatisch gelöscht und in den Wahlwiederholungs-Speicher übernommen. Wird das Systemtelefon vom ISDN-Netz getrennt, werden alle Notizen gelöscht.

## Manueller Eintrag



## Eintrag aus dem Telefonbuch, Kurzwahl-, Zielwahl- oder Wahlwiederholungs-Speicher

Im folgenden Beispiel wird der Notiz-Eintrag aus dem Kurzwahlspeicher beschrieben. Um eine Notiz aus dem Telefonbuch oder Zielwahlspeicher einzutragen, betätigen Sie den entsprechenden Softkey (**t**bu**ch** oder **z**ie**lw**). Der Eintrag einer Notiz aus der Wahlwiederholungs-Liste erfolgt durch Betätigen der **↓**-Taste.

### Beginnen Sie wie folgt:



Mit den Pfeil-Tasten können Sie den gewünschten Eintrag suchen.

```
Rufnr aus Kurzwahlen ↔  
k1:44
```



Bestätigen Sie die Rufnummer mit der Quittungs-Taste.

```
Notiztelnr. festlegen  
>33_
```



Bestätigen Sie die Auswahl mit der Quittungs-Taste.

```
Notiz eintragen  
tbuch kurzw zielw neu
```



Sie hören den positiven Quittungston.

## Notiz in der Liste ansehen



Das Systemtelefon ist in Ruhe. Der Eintrag **liste** zeigt an, daß eine Notiz oder ein Eintrag in der Anruferliste vorliegt.

```
01.05.99 15:55 →
tbuch kurz w ruhe liste
```



Betätigen Sie den Softkey unter **liste**.

```
01.05.99 15:55 →
tbuch kurz w ruhe liste
```



Das Display zeigt den ersten Eintrag an. Im Beispiel die Notiz-Nummer **11223344**.

```
Notiz Heute 12:08 ↔
1:11223344 n
```

In der ersten Zeile des Displays sehen Sie das Datum (für die ersten zwei Tage **Heute** und **Gestern**) und die Uhrzeit. In der zweiten Zeile rechts unten zeigt das **n** an, daß eine Notiz vorliegt.



Mit den Pfeil-Tasten können Sie sich weitere Einträge anzeigen lassen.

```
Anruf Heute 08:44 ↔
2:BEATRICE *
```



Wenn Sie weitere Informationen sehen möchten, betätigen Sie die Menu-Taste.

```
Notiz Heute 12:08 ↔
1:11223344 n
```



Sie haben jetzt die Möglichkeit, sich weitere Informationen anzusehen oder die Notiz zu löschen. Zum Ansehen betätigen Sie den Softkey **info**. Zum Löschen **löscher**.

```
1/11223344 n
löscher info
```



In der ersten Zeile des Display sehen Sie, auf welcher der eingetragenen Rufnummer (MSN) die Notiz eingetragen wurde. Möchten Sie weitere Informationen über den Anruf erhalten, betätigen Sie den Softkey **info** erneut.

```
1/ AUF MSN-1 ↔
info
```



Das Display zeigt nochmals die Rufnummer und in der zweiten Zeile:  
**N** = Notiz,  
**0 A** = Kein Anruf unter dieser Rufnummer eingegangen.

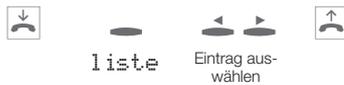
```
1/11223344      ↔
(N, 0 A)        info
```

Betätigen Sie den Softkey unter **lös**ch, um den Eintrag zu löschen.

```
1/11223344      n
lös ch?         info
```

Sind Anrufe mit der Rufnummer der Notiz angekommen, wird die Anzahl angezeigt und **n** in \* geändert.

### Eine Notiz-Rufnummer wählen



## Telefonbuch

Im Telefonbuch Ihres Systemtelefons können Sie bis zu 200 Namen mit Rufnummern speichern. Zur Auswahl eines Namens können Sie mit den Pfeil-Tasten blättern oder über die Wähltastatur gezielt den Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens eingeben. Ist der Name eines Anrufers im Telefonbuch gespeichert, wird der Name des Anrufers im Display angezeigt.

### Infobox

Wird das Systemtelefon vom ISDN-Netz getrennt und dann erneut gesteckt oder werden die Daten für das Telefonbuch über das PC-Programm zum Systemtelefon übertragen, wird das Telefonbuch intern neu organisiert. Dieser Vorgang findet automatisch statt und kann bis zu mehrere Minuten dauern. Während dieser Zeit steht Ihnen das Telefonbuch Ihres Systemtelefons nicht zur Verfügung.

## Aus dem Telefonbuch wählen



## Einträge in das Telefonbuch

### Infobox

Soll anstelle der Rufnummer eines Anrufers dessen Name im Display zu sehen sein, muß dieser im Telefonbuch mit Namen und Rufnummer (inkl. Vorwahl) eingetragen sein.

### Beginnen Sie wie folgt:



 Geben Sie über die Wähltastatur den gewünschten Namen ein, im Beispiel **BEATRICE**.

```
Telefonbuch eingeben
Name>BEATRICE_
```

 Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
Telefonbuch eingeben
Rufnr>_
```

 Geben Sie über die Wähltastatur die gewünschte Rufnummer ein, im Beispiel **12345678**.

```
Telefonbuch eingeben
Rufnr>12345678_
```

 Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
Telefonbuch
lösch liste neu
```



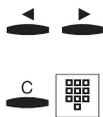
Sie hören den positiven Quittungston. Sie können anschließend weitere Einträge eingeben.

Für die Eingabe von Buchstaben und Ziffern sind die Tasten wie folgt belegt:

Taste	1.Druck	2.Druck	3.Druck	4.Druck	5.Druck	6.Druck
	1					
	A	B	C	2	Ä	
	D	E	F	3		
	G	H	I	4		
	J	K	L	5		
	M	N	O	6	Ö	
	P	Q	R	S	7	ß
	T	U	V	8	Ü	
	W	X	Y	Z	9	
	(Leerstelle)	.	,	-	0	
	*					
	#					

## Einträge im Telefonbuch bearbeiten

### Beginnen Sie wie folgt:



Mit den Pfeiltasten können Sie die vorhandenen Buchstaben auswählen, mit der C-Taste löschen und über die Wähltastatur neu eingeben.

```
Tbuch. eintra9 ändern
Name>BEATRICE PRIVAT_
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.



Mit der linken Pfeiltaste können Sie die vorhandenen Ziffern löschen und über die Wähltastatur neu eingeben. Im Beispiel 122344566.

```
Tbuch. eintra9 ändern
Rufnr>122344566_
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston. Anschließend können Sie weitere Einträge ändern. Gehen Sie dazu vor, wie soeben beschrieben.

```
N: BEATRICE PRIVAT      ↔
T: 122344566
```

## Einträge im Telefonbuch löschen

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU



oder



prog

tbuch

lösch

Eintrag aus-  
wählen

Eintrag aus-  
wählen



Sie hören den positiven Quittungs-  
ton.  
Sie können anschließend weitere  
Einträge löschen.

```
Telefonbuch  
lösch liste neu
```

### Telefonbuch reorganisieren

Wenn Sie einen Telefonbuch-Eintrag löschen, erscheint dieser Eintrag zwar nicht mehr im Display, aber der Speicherplatz bleibt belegt. Die 200 Telefonbucheinträge könnten durch gelöschte Einträge nicht mehr verfügbar sein. Sie erhalten dann eine Anzeige im Display, die Sie zur Reorganisation aufruft. Durch die Reorganisation werden alle gelöschten Einträge aus dem Speicher entfernt und die zuvor belegten Plätze sind wieder frei verfügbar.

Sie möchten einen Eintrag in das  
Telefonbuch vornehmen und das  
Display zeigt den nebenstehende  
Text für ca. 10 Sekunden.

```
Reorganisieren Sie bitte  
vor tbuch änderung
```



Betätigen Sie den Softkey unter  
**reorganisieren**.

```
Telefonbuch  
reorganisieren
```



Das Systemtelefon ist nach kurzer  
Zeit wieder in Ruhe.

```
01.05.99 15:55 →  
tbuch kurzw ruhe
```

## Sondertonruf (VIP-Tonruf) für Telefonbucheinträge einrichten

Sie können für einen Anrufer, dessen Rufnummer im Telefonbuch eingetragen ist, einen besonderen Tonruf einrichten. Dieser Sondertonruf hat Vorrang gegenüber dem Tonruf, welcher der gewählten Rufnummer (MSN) zugewiesen ist.

### Beginnen Sie wie folgt:



Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die gewünschte Tonrufmelodie zu wählen.

```
BEATRICE PRIVAT  →
Melodie █-----
```



Bestätigen Sie die Auswahl mit der Quittungs-Taste. Im Beispiel Melodie 5.

```
BEATRICE PRIVAT  ↔
Melodie -----█-----  5
```



Betätigen Sie die Pfeil-Tasten um die gewünschte Lautstärke zu wählen.

```
BEATRICE PRIVAT  ↔
Ruflautst.  - ████--- +
```



Bestätigen Sie die Auswahl mit der Quittungs-Taste.

```
BEATRICE PRIVAT  ↔
Ruflautst.  - ██████- +
```



Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um weitere Sondertonrufe einzurichten. Gehen Sie dazu wie im Beispiel BEATRICE PRIVAT vor.  
Der aktivierte Sondertonruf wird Ihnen mit der Ziffer der ausgewählten Tonrufmelodie angezeigt. Im Beispiel Melodie 5.

```
Sondertonruf einst.  ↔
N:BEATRICE PRIVAT  5
```

# Kurzwahl

Die Kurzwahl wird über die Wähltastatur  oder über die Pfeil-Tasten eingeleitet. Unter jeder der 10 Tasten 1...0 können Sie eine Kurzwahl programmieren.

## Wählen mit Kurzwahl



## Kurzwahl programmieren

Beginnen Sie wie folgt:



Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein. Im Beispiel die Rufnummer 4567890 für Kurzwahlziel 0.

```
Kurzwahlnummern prog.  
k0>4567890
```

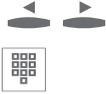


Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
Kurzwahlnr. neu prog. ↔  
k0:4567890
```



Sie hören den positiven Quittungston.



Mit den Pfeil-Tasten oder den Tasten 1...0 der Wähltastatur können Sie weitere Kurzwahlziele festlegen. Gehen Sie so vor, wie bei Kurzwahlziel »0« beschrieben.

```
Kurzwahlnr. neu prog. ↔  
k1>2222222
```

## Kurzwahl bearbeiten

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU



OK

prog

kurzw

liste

Kurzwahlziel  
auswählen



Löschen Sie die vorhandene Rufnummer mit der C-Taste. Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein. Im Beispiel die Rufnummer 46666666 für Kurzwahlziel 7.

```
Kurzwahlnummern prog.  
k7>46666666
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
Kurzwahlnr. auswählen ↔  
k7:46666666
```



Sie hören den positiven Quittungston.

## Zielwahl

Die Zielwahl wird über die Zielwahl-Tasten  eingeleitet. Unter jeder der 7 Tasten können Sie zwei Zielwahl-Rufnummern programmieren. Mit der »Shift-Taste« können Sie zwischen den zwei Ebenen der Zielwahl umschalten.

### Wählen mit Zielwahl



Zielwahl-Taste  
auswählen

Wählen Sie mit den Zielwahl-Tasten die gewünschte Rufnummer aus. Möchten Sie eine Rufnummer in der zweiten Zielwahlebene wählen, betätigen Sie zuerst die Shift-Taste, danach die Zielwahl-Taste. Im Display wird dann in der oberen Zeile rechts  angezeigt.

### Zielwahl neu programmieren

Beginnen Sie wie folgt:



MENU



OK

prog

zielw

neu

Taste aus-  
wählen



Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein. Im Beispiel die Rufnummer 45 für Zielwahl-taste 7a.

```
Tasten programmieren  
7a> 45_
```

Sie können die 7 Zielwahl-tasten auch über die Ziffern 1...7 des Tastwahl-blocks anstelle der Pfeil-Tasten auswählen.

Sie haben die Möglichkeit, in die Zielwahl-Tasten MFV-Zeichen zur Nachwahl oder Keypad-Funktionen einzugeben. Betätigen Sie die Shift-Taste und stellen Sie im Display den gewünschten Eintrag ein, bevor Sie die Ziffern eingeben.

- Kein Zeichen    Rufnummer
- T                MFV-Nachwahl
- K                Keypad



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
Zielwahlnr. neu prog. ↔
7a:45
```



Sie hören den positiven Quittungston.



Mit den Pfeil-Tasten können Sie sich die Zielwahlziele 1 ... 7a anzeigen lassen.

```
Zielwahlnr. neu prog. ↔
2_:
```

## Zielwahl bearbeiten

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU



prog



zielw



liste



Taste auswählen

OK



Löschen Sie die vorhandene Rufnummer mit der Pfeil-Taste und geben Sie die gewünschte Rufnummer ein. Im Beispiel die Rufnummer 55 für Zielwahl 7.

```
Tasten programmieren
7_> 55_
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
Zielwahlnr. auswählen ↔
7_: 55
```



Sie hören den positiven Quittungston.



Mit den Pfeil-Tasten können Sie sich die Zielwahlziele 1 ... 7a anzeigen lassen.

```
ZielwahlNr. auswählen ↔  
2: _
```

## Lauthören

Sollen im Raum befindliche Personen das Telefongespräch mit anhören, haben Sie die Möglichkeit, das Lauthören einzuschalten. Sie telefonieren während des Lauthörens weiterhin über den Hörer. Die Lautstärke können Sie während des Gesprächs, wie auf Seite 93 beschrieben, verändern.

Bitte teilen Sie Ihrem Gesprächspartner mit, daß Sie das Lauthören einschalten. Das eingeschaltete Lauthören wird Ihnen im Display wie folgt angezeigt:



Wenn Sie während des Lauthörens den Hörer auflegen, sind Gespräch und Lauthören beendet.

## Freisprechen

Beim Freisprechen bleibt der Hörer in Ruhe. Das eingebaute Mikrofon und der Lautsprecher sind eingeschaltet. Die Bedienung erfolgt nur über die Lauthör/Freisprech-Taste. Sie können während des Freisprechens auf den normalen »Hörerbetrieb« zurückschalten, wenn Sie den Hörer abheben. Sie können auch bei normalem »Hörerbetrieb« auf Freisprechen umschalten, wenn Sie bei betätigter Lauthör-Taste den Hörer auflegen. Während des Freisprechens werden Signalisierungen, wie z.B. der Anklopfton, nicht zu Ihnen übermittelt. Bitte teilen Sie Ihrem Gesprächspartner mit, daß Sie das Lauthören einschalten. Das eingeschaltete Lauthören wird Ihnen im Display wie folgt angezeigt:



Freisprechen  
beginnen



Rufnummer  
wählen



Freisprechen  
beenden

## Mikrofon stummschalten

Sie können während eines Gesprächs das Mikrofon des Hörers oder beim Freisprechen das Mikrofon des Systemtelefons abschalten. Ihr Gesprächsteilnehmer kann dann ein im Raum geführtes Gespräch (Raumrückfrage) nicht mithören. Sie können Ihren Gesprächspartner aber weiterhin hören.



stumm



Raum-  
rückfrage



sprech

### Infobox

Während der »Stummschaltung« läuft die Gesprächsdauer- oder Kosten-Zählung weiter.

## Leichtes Sprechzeug (Headset) nutzen

### Infobox

Diese Funktion können Sie nur nutzen, wenn an Ihrem Systemtelefon ein Headset eingerichtet ist (siehe Seite 96).

### »Leichtes Sprechzeug« ein- und ausschalten

Während der Nutzung des »Leichten Sprechzeugs« bleibt der Hörer aufgelegt.



Headset ein-  
schalten



Rufnummer  
wählen



Gespräch über  
Headset



Headset  
ausschalten



## Umschalten zwischen »Leichtem Sprechzeug« und Lauthören

Möchten Sie während eines Gesprächs das Lauthören einschalten, wird die Funktion der Lauthör-Taste mit der Shift-Taste eingeleitet.



## Freisprechen

Sie können ein Gespräch auch mit eingeschaltetem Freisprechen einleiten, ohne das »Leichte Sprechzeug« zu benutzen. Wenn Sie während des bestehenden Gesprächs das Freisprechen ausschalten, kann es nicht wieder eingeschaltet werden. Es ist dann nur noch das Lauthören zu nutzen.



# Telefonieren ISDN

## Anonym anrufen

Möchten Sie nicht, daß Ihrem Gesprächspartner Ihre Rufnummer übermittelt wird, können Sie die Übertragung Ihrer Rufnummer unterbinden. Sie können diese Funktion gezielt für den nächsten Anruf oder permanent (siehe Seite 87) einstellen.

### Übertragung der Rufnummer beim nächsten Anruf unterdrücken

Sie können einen Anruf so durchführen, daß von Ihrem Systemtelefon keine MSN (Rufnummer) zu Ihrem Gesprächspartner übertragen wird.



Sie können während eines Anrufs verhindern, daß Ihre Rufnummer zum Anrufer zurückübertragen wird. Wenn Ihr Systemtelefon das Ziel einer Rufumleitung ist, können Sie mit dieser Prozedur verhindern, daß der Anrufer die Rufnummer des Umleitungsziels (Ihre) sieht.



### Infobox

Nach dem Gespräch wird die Einstellung wieder zurückgesetzt. Ihrem nächsten Gesprächspartner wird Ihre Rufnummer wieder übermittelt.

## Einen Anruf weiterleiten

Wenn Sie einen Anruf einmal nicht annehmen können oder wollen, haben Sie die Möglichkeit, diesen Anruf weiterzuleiten. Betätigen Sie den Softkey unter **ÜBERG**, so können Sie diesen Anruf direkt zu einen anderen Teilnehmer weiterleiten.



## Eigene Rufnummer für das nächste Gespräch festlegen

Sie können eine externe Wahl so durchführen, daß von Ihrem Systemtelefon eine bestimmte MSN (Rufnummer) zu Ihrem Gesprächspartner mit geschickt wird. Diese Rufnummer (MSN) muß vorab in Ihrem Systemtelefon eingetragen sein.

Während der Anwahl sehen Sie die übertragene Rufnummer (MSN) oder den Namen, den Sie dieser Rufnummer (MSN) zugewiesen haben.



## Rückruf bei Besetzt (CCBS)

Mit dem automatischen Rückruf bei Besetzt können Sie einen besetzten Gesprächspartner sofort erreichen, wenn dieser am Ende seines Gespräches den Hörer auflegt. Sie erhalten dann einen Rückruf. Im Display Ihres Systemtelefons wird Ihnen dann **Auton. Rückruf** angezeigt. Diese Anzeige wechselt im Rhythmus von 2 Sekunden mit der Anzeige der Rufnummer oder des Namens des gewünschten Gesprächspartners.

Sobald Sie diesen angenommen haben, wird der gewünschte Teilnehmer automatisch angewählt.

Sie können bis zu 3 Rückrufe einrichten. Werden weitere Rückrufe eingeleitet, wird der zuerst eingerichtete automatisch überschrieben.



Rufnummer wählen    Teilnehmer besetzt    rückrufbb

*Infobox*

Wird das Systemtelefon vom ISDN-Netz getrennt, z.B. durch Parken eines Gespräches (siehe S.35), werden die angeforderten Rückrufe bei Besetzt gelöscht.

*Infobox*

Die Aktivierung »Rückruf bei Besetzt« bleibt ca. 45 Minuten bestehen. Danach wird sie gelöscht.

**Gespräch parken**



Parken ermöglicht es Ihnen, ein Gespräch bis zu 3 Minuten zu unterbrechen. Sie können dann den Stecker Ihres Systemtelefons aus der ISDN-Anschlußdose ziehen und Ihr Systemtelefon in einem anderen Raum wieder anschließen. Nach dem »Entparken« können Sie das unterbrochene Gespräch weiterführen. Sie können das Gespräch auch an einem anderen Telefon »entparken« und dort weiterführen. Damit Sie Ihr Gespräch wiederbekommen, wenn zwei Gespräche geparkt sind, wird beim Parken ein »Park-Code« von 0...99 benutzt. In der Werkseinstellung ist als Park-Code 55 eingetragen.

*Infobox*

Wird das Systemtelefon vom ISDN-Netz getrennt, werden alle Notizen, die Anruferliste, angeforderte Rückrufe bei Besetzt, alle Einträge im Anruffilter und die Rufnummer des geparkten Teilnehmers gelöscht.

*Infobox*

Wenn Sie an einem ISDN-Bus zwei Gespräche geparkt haben, ist dieser Bus für Anrufe und Gespräche gesperrt. Entparken ist nur an dem Bus möglich, an dem das Gespräch auch geparkt wurde. Parken ist nur möglich, wenn an Ihrem Systemtelefon nur eine Verbindung besteht.



Gespräch    Parkcode eingeben

Sie können jetzt den Hörer auflegen und z.B. mit dem Systemtelefon einen anderen Raum aufsuchen. Verbinden Sie Ihr Systemtelefon wieder mit dem ISDN-Netz.



## Fangschaltung (MCID)

Bekommen Sie einen böswilligen Anruf, können Sie das Speichern der Rufnummer des Anrufers in der Vermittlungsstelle veranlassen.

### Infobox

Diese Möglichkeit können Sie nur nutzen, wenn die Leistung für Ihren Anschluß aktiviert ist. Auskunft darüber erhalten Sie bei Ihrem Berater der Deutschen Telekom.

Sie können die Funktion in 2 Situationen nutzen.

#### Während eines Gesprächs



Sie führen ein Gespräch. Sie möchten den Anrufer feststellen lassen.

```
Anruf           00.12 →
anzei stumm
```



Betätigen Sie die rechte Pfeil-Taste.

```
Anruf           00.19 ←
fangen park notiz keypad
```



Betätigen Sie den Softkey unter fangen.

```
Anruf           00.25 ←
fangen park notiz keypad
```



Die Rufnummer kann jetzt in der Vermittlungsstelle festgestellt werden.

## Nachdem der Anrufer den Hörer aufgelegt hat.



Sie führen ein Gespräch.

```
Anruf      00.09 →
anzei stumm
```

Sie möchten den Anrufer feststellen lassen, aber dieser hat bereits wieder aufgelegt. Um den Anrufer feststellen zu lassen, dürfen Sie den Hörer nicht sofort auflegen.



Betätigen Sie den Softkey unter fangen.

```
Bitte auflegen
fangen
```



Sie hören den positiven Quittungston.



Die Rufnummer kann jetzt in der Vermittlungsstelle festgestellt werden.

## Infobox

Die Identifizierung erfolgt in der Vermittlungsstelle und wird dort unter Angabe von Rufnummer des Anrufenden, Datum und Uhrzeit aufgezeichnet. Der Listenausdruck wird Ihnen später von der Deutschen Telekom zugestellt.

## Keypad

Die Funktion Keypad ermöglicht Ihnen die Steuerung von Dienst- oder Leistungsmerkmalen durch die Eingabe von Zeichen und Ziffernfolgen über die Tastatur. Für ausführliche Informationen zur Keypad-Steuerung wenden Sie sich bitte an die Deutsche Telekom.



Sie führen ein Gespräch. Sie möchten eine Keypad-Funktion einleiten.

```
12345678911  00.12 →
anzei stumm
```



Betätigen Sie die rechte Pfeil-Taste.

```
12345678911  00.12 ←
fangen Park notiz keypad
```



Betätigen Sie den Softkey unter keypad.

```
12345678911 00.12 ←
fangen park notiz keypad
```



Geben Sie über die Wähltastatur die entsprechenden Zeichen ein.

```
12345678911 00.12 ←
fangen park notiz mfV
```

## Infobox

Keypad-Sequenzen können auch auf Zielwahl-Tasten hinterlegt werden, die Ihnen dann während einer Verbindung zur Verfügung stehen.

## Tonwahl (MFV-Wahl)

Mit der MFV-Wahl können Sie während eines bestehenden Gesprächs (Verbindung) Mehrfrequenzsignale (MFV) senden, um z.B. Ihren Anrufbeantworter abzufragen oder Mail-Systeme zu nutzen. Wird auf eine bestehende Verbindung angeklopft, können Sie die MFV-Nachwahl nicht nutzen.



Sie führen ein Gespräch. Sie möchten eine Mehrfrequenz-Wahl einleiten.

```
12345678911 00.12 →
anzei stumm
```



Betätigen Sie die rechte Pfeil-Taste zur Kontrolle. keypad zeigt Ihnen an, daß MFV-Wahl möglich ist.

```
12345678911 00.12 ←
fangen park notiz keypad
```



Geben Sie über die Wähltastatur die für die auszuführende Funktion notwendigen Zeichen ein.

```
12345678911 00.12 ←
fangen park notiz keypad
```

## Infobox

MFV-Sequenzen können auch auf Zielwahl-Tasten hinterlegt werden, die Ihnen dann während einer Verbindung zur Verfügung stehen.

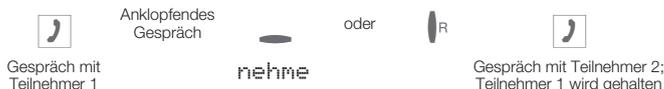
# Telefonieren mit Mehreren

Ihr Systemtelefon bietet Ihnen die Möglichkeit, bis zu vier Gesprächspartnern gleichzeitig zu halten.

## Zweiten Anruf während eines Gesprächs annehmen (Anklopfen)

Wenn Sie für Ihr Systemtelefon Anklopfen erlaubt haben (siehe S.94), sind Sie während einer bestehenden Verbindung für einen weiteren Anrufer erreichbar.

Bei mehr als einer Verbindung an Ihrem Systemtelefon ist Anklopfen nicht mehr möglich.



Für die weitere Vorgehensweise lesen Sie bitte in den folgenden Abschnitten nach.

## Während eines Gesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen

Sie haben die Möglichkeit, während eines bestehenden Gesprächs durch Rückfrage bis zu 3 weitere Verbindungen aufzubauen.



Möchten Sie weitere Verbindungen aufbauen, gehen Sie vor, wie zuvor beschrieben.

Durch Betätigen der Trenn-Taste wird die aktive Verbindung beendet und Sie kehren zur letzten gehaltenen Verbindung zurück. Sofern keine gehaltene Verbindung vorhanden ist, wird eine neue Verbindung aufgebaut.

## Gespräch weiterleiten (Vermitteln)

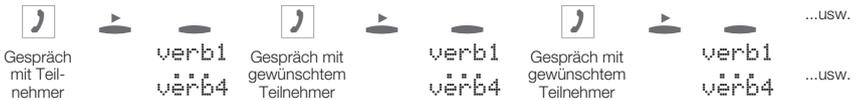
Bei der Vermittlung eines Gespräches werden immer der aktive Teilnehmer und der Teilnehmer der zuletzt gehaltenen Verbindung verbunden.

Sie können die Rückfrage zunächst selbst durchführen (z.B. um das Gespräch anzukündigen) und dann das Gespräch übergeben.



## Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)

Haben Sie an Ihrem Systemtelefon durch Anklopfen oder Rückfrage mehr als eine Verbindung aktiv (max. vier Verbindungen), so können Sie mit diesen Teilnehmern abwechselnd sprechen (Makeln). Hierzu stehen Ihnen je nach Anzahl der gehaltenen Verbindungen bis zu vier Softkeys zur Verfügung.



Sofern Sie Leitungs-/ Linien-Tasten eingerichtet haben, ist ein Makeln zwischen den verschiedenen Teilnehmern auch über diese Tasten möglich. Durch Betätigen der Shift-Taste und den Softkeys unter **verb1**, **verb2**, **verb3** oder **verb4** werden Ihnen zusätzliche Informationen zu den entsprechenden Verbindungen angezeigt. Zum Beenden der aktiven Verbindung betätigen Sie die Trenn-Taste. Sie kehren dann zu der zuletzt gehaltenen Verbindung zurück.

## Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Konferenz)

Haben Sie an Ihrem Systemtelefon eine gehaltene und eine aktive Verbindung, so können Sie eine Konferenz mit diesen beiden Teilnehmern einleiten. Alle drei Teilnehmer können miteinander sprechen. Bei mehr als 2 Verbindungen an Ihrem Systemtelefon ist keine Konferenzschaltung möglich.



Wenn Sie jetzt den Softkey **zurück\_zu\_2** betätigen, sind Sie wieder mit Teilnehmer 2 (letzte aktive Verbindung) verbunden. Teilnehmer 1 wird dann gehalten.



# Erreichbar bleiben

## Anrufweiserschaltung

### Anrufweiserschaltung ein- oder ausschalten

Das Systemtelefon gibt Ihnen die Möglichkeit, erreichbar zu bleiben, auch wenn Sie nicht in der Nähe Ihres Systemtelefons sind. Dies erreichen Sie durch automatisches Weiterleiten von Anrufen an eine beliebige andere Rufnummer.

Die Anrufweiserschaltung erfolgt für jede der eigenen Rufnummern (MSN) getrennt. Um die Anrufweiserschaltung nutzen zu können, müssen Sie daher mindestens eine Rufnummer (MSN) eingerichtet haben (siehe Seite 79).

Die folgenden Einstellungen sind für jede eigene Rufnummer (MSN) möglich:

- verzög** Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden. Ihr Systemtelefon wird für ca. 15 Sekunden gerufen, danach wird der Ruf weitergeleitet (Ihr Systemtelefon klingelt nicht weiter).
- besetzt** Anrufweiserschaltung bei besetzt. Der Anruf wird nur weitergeleitet, wenn die Rufnummer (MSN) besetzt ist.
- fest** Anrufweiserschaltung ständig. Alle Rufe für die Rufnummer (MSN) werden weitergeleitet (Ihr Systemtelefon klingelt nicht).
- aus** Anrufweiserschaltung ausschalten.

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU

einst

aus



Betätigen Sie den gewünschten Softkey. Im Beispiel der Softkey unter **fest**.

Anrufweiserschaltung  
aus verzög besetzt fest





Betätigen Sie den Softkey unter **MSN-1**. Im Beispiel für die MSN1.

```
AWS ständig
msn-1 msn-2 msn-3 msn-4
```



Tragen Sie die Rufnummer ein, zu der weitergeleitet werden soll.

```
AWS ständig
MSN-1>1234567
```

Die Anrufwefterschaltung wird angemeldet. Die drei Punkte rechts unten blinken abwechselnd.

```
AWS ständig
MSN-1>1234567 ...
```

Die Anrufwefterschaltung ist eingerichtet. Für ca. 10 Sekunden sehen Sie das nebenstehende Display.

```
MSN-1
Direkte AWS!
```

Anschließend sehen Sie das nebenstehende Display.

```
Anrufwefterschaltung
aus verzög besetzt fest
```

ESC



Zum Beenden betätigen Sie die ESC-Taste. Das Systemtelefon befindet sich wieder in Ruhe. Das **U** in der oberen Zeile zeigt die eingeschaltete Anrufwefterschaltung an.

```
01.05.99 15:55 U →
tbuch kurzw ruhe
```

## Aktuelle Anrufwefterschaltung ansehen

### Beginnen Sie wie folgt:



info

Sie sehen folgende Anzeige. Im Beispiel wird MSN1 auf die Rufnummer **1234567** ständig weitergeleitet.

```
AWS ständig
(1→1234567) info
```

# Sicherheit in beide Richtungen

## Wahlkontrolle

An Ihrem Systemtelefon können Sie eine Kontrolle für gehende Wahl einrichten.

Im Ruhe-Zustand des Systemtelefons wird Ihnen nach Betätigen der rechten Pfeil-Taste und des Softkeys unter **info** die aktivierte Wahlkontrolle angezeigt.

Die Einstellungen in der Wahlkontrolle sind nur über den nachfolgend beschriebenen Einstieg veränderbar.

### Infobox

Nach Ausführung des Service-Resets zur Wiederherstellung der Werkseinstellung (siehe Seite 100) ist auch das Paßwort der Wahlkontrolle zurückgesetzt.

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU

konfig



sperr



Geben Sie Ihr Paßwort ein.  
In der Werkseinstellung Ihres Systemtelefons ist kein Paßwort eingestellt.

```
Bitte Paßwort eingeben  
>_
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
Sperren einrichten  
paßwort liste gehend
```

## Globale Sperrung

Sie können Ihr Systemtelefon für alle gehenden Rufe, mit Ausnahme der Rufnummern in der Freiliste sperren. Dazu lassen sich bis zu 7 (1...7) Vorwahlen, Rufnummern oder Teilrufnummern freigeben. Eine freigegebene Rufnummer darf bis zu 20 Ziffern enthalten. Wird zum Beispiel die Vorwahl 051 freigegeben, können alle Rufnummern gewählt werden, die mit 051 beginnen.

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU



konfig



sperr



Paßwort  
eingeben

OK



gehend



Betätigen Sie den Softkey unter  
komplett.

Gehende Rufe sperren?  
nein komplett liste



Sie hören den positiven Quittungs-  
ton.

Sperren einrichten  
paßwort liste gehend

## Selektive Sperrung

Sie können für Ihr Systemtelefon eine Einschränkung der externen Wahl festlegen. Dazu lassen sich bis zu 7 (1...7) Vorwahlen, Rufnummern oder Teilrufnummern sperren. Eine gesperrte Rufnummer darf bis zu 20 Ziffern enthalten. Wird zum Beispiel die Vorwahl 051 gesperrt, können alle Rufnummern gewählt werden, die nicht mit 051 beginnen. Sperren Sie z.B. die Ziffer 0, können keine Ferngespräche geführt werden.

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU



konfig



sperr



Paßwort  
eingeben

OK



gehend



Betätigen Sie den Softkey unter  
liste.

Gehende Rufe sperren?  
nein komplett liste



Sie hören den positiven Quittungs-  
ton.

Sperren einrichten  
paßwort liste gehend

### Aktivierte Sperrung ausschalten

Beginnen Sie wie folgt:



MENU



konfig



sperr



Paßwort  
eingeben

OK



gehend



Betätigen Sie den Softkey unter  
nein.

Gehende Rufe sperren?  
nein komplett liste



Sie hören den positiven Quittungs-  
ton.

Sperren einrichten  
paßwort liste gehend

## Eingabe der Sperr- und Frei-Rufnummern

Beginnen Sie wie folgt:



Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein. Im Beispiel: 051.

```
Sperr-/Freitelefonnr.  
Sperr-1>051_
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.

```
Sperr-/Freitelefonnr. ↔  
Sperr-1:051
```



Mit den Pfeil-Tasten können Sie die weiteren Sperr-/ Freirufnummern einrichten. Gehen Sie so vor, wie bei Sperrnummer 1 beschrieben.

```
Sperr-/Freitelefonnr. ↔  
Frei-1:
```

## Bearbeiten von Sperr- und Frei-Rufnummern

Beginnen Sie wie folgt:





Löschen Sie die vorhandene Rufnummer mit der C-Taste und geben Sie die gewünschte Rufnummer ein.

```
Sperr-/Freitelefonnr.
Sperr-1>0040
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.

```
Sperr-/Freitelefonnr. ↔
Sperr-1:0042
```



Mit den Pfeil-Tasten können Sie die weiteren Sperr-/ Freirufnummern ansehen / ändern. Gehen Sie so vor, wie bei Sperrnummer 1 beschrieben.

```
Sperr-/Freitelefonnr. ↔
Frei-1:
```

### Änderung des Paßworts

In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit, Ihr individuelles Paßwort (0000...9999) einzurichten.

#### Beginnen Sie wie folgt:



MENU

konfig



Sperr



Paßwort eingeben



Paßwort



Geben Sie Ihr neues Paßwort ein. Z.B. 1234.

```
Paßwort ändern
>1234
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.

```
Sperr einrichten
Paßwort liste gehend
```

# Anrufilter

Das Systemtelefon bietet Ihnen die Möglichkeit, Anrufe automatisch abzuweisen. Der Anruf wird dann nicht signalisiert, sondern nur mit einer besonderen Markierung in der Anruferliste gespeichert. Der Anrufer hört dann den Besetztton.

Es lassen sich bis zu 5 (1...5) Vorwahlen, Rufnummern oder Teilrufnummern in den Anrufilter eintragen. Diese Rufnummern dürfen bis zu 20 Ziffern enthalten. Mit dem Eintrag \*:\*:\*:\* können Sie Anrufe, die keine Rufnummer übermitteln, in den Anrufilter einbeziehen. Sie können diese Anrufe gezielt abweisen oder durchlassen.

Wird das Systemtelefon vom ISDN-Netz getrennt, z.B. durch Parken eines Gespräches, (siehe S.35), werden alle Einträge, die Sie im Anrufilter vorgenommen haben, gelöscht.

Im Ruhe-Zustand des Systemtelefons wird Ihnen nach Betätigen der rechten Pfeil-Taste und des Softkeys unter **IRf** ein aktivierter Anrufilter angezeigt.

## Einrichten der Filternummern

### Beginnen Sie wie folgt:



Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein.

Filternr. festlegen  
>0123456789

oder

Sie haben die Möglichkeit, eine im Telefonbuch, Kurzwahlspeicher oder Zielwahlspeicher bereits hinterlegte Rufnummer als Rufnummer in den Anrufilter zu übernehmen. Betätigen Sie dazu den entsprechenden Softkey.

Filternr. festlegen  
tbuch kurzw zielw neu





Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.

```
Filternr. auswählen ↔
1:0123456789
```



Mit den Pfeil-Tasten können Sie die weiteren Filternummern einrichten. Gehen Sie so vor, wie bei Filternummer 1 beschrieben.

```
Filternr. auswählen ↔
2:
```

## Filternummern bearbeiten

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU



OK



einst

filter

neu

Filternummer  
auswählen

neu



Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein.

```
Filternr. festlegen
>0987654321
```

oder

Sie können eine im Telefonbuch, Kurzwahlspeicher oder Zielwahlspeicher bereits hinterlegte Rufnummer als Rufnummer in den Anrufilter übernehmen. Betätigen Sie dazu den entsprechenden Softkey.

```
Filternr. festlegen
tbuch kurzw zielw neu
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.

```
Filternr. auswählen ↔
1: >0987654321
```



Mit den Pfeil-Tasten können Sie die weiteren Filternummern ansehen / ändern.

```
Filternr. auswählen ↔
2:
```

### Einstellen des Anruffilters

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, Anrufe zu filtern.

- Alle Anrufe werden signalisiert.
- Die Anrufe, deren Rufnummer mit den von Ihnen gespeicherten Filternummern übereinstimmen (Rufnummer oder Teilrufnummer), werden nicht signalisiert.
- Nur die Anrufe, deren Rufnummer mit den von Ihnen gespeicherten Filternummern übereinstimmen (Rufnummer oder Teilrufnummer) werden signalisiert.
- Es werden keine Anrufe signalisiert.

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU

einst



filter

kommend



Durch Betätigen des entsprechenden Softkeys wählen Sie die Einstellung des Anruffilters.

```
Kommende Rufe filtern? →
nein ablehnen durchlas
```



Betätigen Sie die rechte Pfeiltaste, um sich die Filtermöglichkeit **komplett** anzeigen zu lassen.

```
Kommende Rufe filtern?←
komplett
```



- 
**nein**
Alle Anrufe werden signalisiert.
  - 
**ablehnen**
Die Anrufe, deren Rufnummer mit den von Ihnen gespeicherten Filternummern übereinstimmen (Rufnummer oder Teilrufnummer) werden nicht signalisiert.
  - 
**durchlas**
Nur die Anrufe, deren Rufnummer mit den von Ihnen gespeicherten Filternummern übereinstimmen (Rufnummer oder Teilrufnummer) werden signalisiert.
  - 
**komplett**
Es werden keine Anrufe signalisiert.
- 
Sie hören den positiven Quittungston.

```

Anruffilter
kommend          neu
  
```



# Kosten kontrollieren

## Kostenanzeige

Diese Möglichkeit können Sie nur nutzen, wenn das Leistungsmerkmal für Ihren Anschluß aktiviert ist. Auskunft darüber erhalten Sie bei Ihrem Berater der Deutschen Telekom.

Die Übertragung der Tarifinformationen kann je nach Beauftragung während oder nach dem Gespräch erfolgen.

Beachten Sie bitte, daß eine verbindliche Kostenberechnung nur von der Deutschen Telekom AG erfolgt.

Für die Übermittlung der Gesprächskosten gibt es verschiedene Verfahren. An einem Anschluß wird üblicherweise stets dasselbe Verfahren angewendet, das vom Systemtelefon automatisch erkannt und für die Zukunft gespeichert wird.

- Die Vermittlungsstelle überträgt Tarifeinheiten, die von Ihrem Systemtelefon entsprechend des eingetragenen Tariffaktors in Kostenerträge umgerechnet werden. Im Display Ihres Systemtelefons werden Ihnen dann die Kosten mit der von Ihnen eingestellten Währungsbezeichnung angezeigt.
- Die Vermittlungsstelle sendet Ihnen Währungsbeträge, die sich aus dem Betrag der Kosten und einer Währungsbezeichnung zusammensetzen. Diese werden von dem Systemtelefon direkt auf dem Display dargestellt.  
Die von der Vermittlungsstelle übertragene Währungsbezeichnung muß nicht die gleiche sein, die in Ihrem Systemtelefon in der Werkseinstellung eingetragen ist.

## Währung einstellen

Der Eintrag des Namens einer Währung kann max. 5-stellig erfolgen.

**Beginnen Sie wie folgt:**



MENU

konfig



kosten

währung

Sie sehen die Werkseinstellung der Währungsbezeichnung: **DM**.

```
Währungsbezeichnung
>_DM
```



Sie haben nun die Möglichkeit, die Währungsbezeichnung zu ändern.

```
Währungsbezeichnung
> EURO_
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.

```
          Kosten
tarif lösch   währung
```

## Tariffaktor einstellen

Der Eintrag des Tariffaktors kann max. 5-stellig erfolgen.

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU

konfig



kosten

tarif

Sie sehen die Werkseinstellung des Tariffaktors: **0,12**

```
Betra9 pro Einheiten
>0,12
```



Sie haben nun die Möglichkeit den Tariffaktor zu ändern. Zur Eingabe des Kommas drücken Sie **\***.

```
Betra9 pro Einheiten
>0,12
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.

Kosten  
tarif löscht währung

### Kostenanzeige zurücksetzen

Falls das Systemtelefon Tarifinformationen bekommt, die nicht gespeichert sind, wird im Display **Kostenart zurücksetzen** angezeigt. Wenn die im Gerät gespeicherten Kosten gelöscht werden, wird automatisch die Erkennung und Speicherung wieder aktiviert.

#### Beginnen Sie wie folgt:



MENU

konfig

kosten

löscht



Betätigen Sie den Softkey unter **ja**.

Kostenart zurücksetzen?  
nein ja



Sie hören den positiven Quittungston.

Kosten  
tarif löscht währung

## Anzeige während eines Gesprächs

### Mögliche Anzeigen

Die folgenden Anzeigen sind möglich:

- Einstellung: Gesprächsanzeige für Rufnummer und Uhrzeit  
»norm« und »rufnr+zeit«  
Sie sehen die Anzeige der Rufnummer (45) und die Uhrzeit (10.30 Uhr).

```
45          10:30  →  
anzei stumm
```

- Einstellung: Gesprächsanzeige für Rufnummer und Kosten (»norm« und »rufnr+kosten«)  
Sie sehen die Anzeige der Rufnummer (45) und die Kosten (0,12 DM).

```
45          0,12 DM  →  
anzei stumm
```

- Einstellung: Gesprächsdaueranzeige während des ganzen Gesprächs. (»norm« und »rufnr+kosten« sowie »dauer« und »immer«).  
Sie sehen die Anzeige der Rufnummer (45) und die Gesprächsdauer (29 Sekunden).

```
45          00.29  →  
anzei stumm
```

- Einstellung: Anzeige der Rufnummer während des ganzen Gesprächs (»norm« und »anz.rufnr«)  
Sie sehen die Anzeige der Rufnummer (45).

```
45          →  
anzei stumm
```

- Einstellung: Anzeige der Rufnummer während des Gesprächs und der Kosten, wenn vorhanden. (»norm« und »rufnr+kosten« sowie »dauer« und »nie«)  
Sie sehen die Anzeige der Rufnummer (45) und wenn vorhanden, die anfallenden Kosten.

```
45          0,12 DM  →  
anzei stumm
```

- Einstellung: Gesprächsdaueranzeige während des ganzen Gesprächs »rufnr+kosten« und »Gesprächsdaueran- zeige« »für\_kosten«.

Sie sehen die Anzeige der Rufnummer (45) und die Gesprächsdauer, wenn für dieses Gespräch keine Kosten anfallen oder übermittelt werden.

```
45          00.29  →
anzei stumm
```

### Ansehen der Anzeige während eines Gesprächs



Während eines Gesprächs sehen Sie in der ersten Zeile die folgende Anzeige:

45 = gewählter Teilnehmer,  
01.35 = bisherige Dauer des Gesprächs (1 Minute, 35 Sekunden).

```
45          01.35  →
anzei stumm
```

Betätigen Sie den Softkey unter **anzei**. Sie sehen Datum und Uhrzeit.

```
01.05.99 15:55  ↔
anzei
```



Betätigen Sie den Softkey unter **anzei** nochmals, Sie sehen die bisher anstehenden Gesprächskosten und die bisherige Gesprächsdauer.

```
1,40 DM      03.24  ↔
anzei
```



Betätigen Sie den Softkey unter **anzei** erneut. Sind Sie Ziel einer Rufumleitung sehen Sie die umleitende Rufnummer, wenn diese übermittelt wird.

```
U*01234567890  ↔
anzei
```



Betätigen Sie den Softkey unter **anzei** nochmals. Sie sehen wieder die erste Einstellung.

```
45          04.55  →
anzei stumm
```



Legen Sie nach Beenden des Gesprächs den Hörer auf. Sie sehen für ca. 5 Sekunden die nebenstehende Anzeige.

45  
Gesprächsdauer 12.43

Ihr Systemtelefon befindet sich anschließend wieder in Ruhe.

01.05.99 15:55 →  
tbuch kurzw ruhe

## Infobox

Die hier beschriebenen Anzeigen während eines Gesprächs sind optional von der jeweiligen Verbindung abhängig und können daher auch von Verbindung zu Verbindung verschieden sein.  
Nur wenn Sie die Kostenübermittlung während des Gesprächs beauftragt haben, sehen Sie eine korrekte Kostenanzeige.

## Gesprächsanzeige für Rufnummer und Uhrzeit einstellen

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU

konfig anzeige gespräch



Betätigen Sie den Softkey unter **norm.**

Gesprächs Anzeige  
dauer norm



Betätigen Sie den Softkey unter **rufnr+zeit.**

Normale Anzeige? →  
rufnr+kosten rufnr+zeit



Sie hören den positiven Quittungston.

Gesprächs Anzeige  
norm

## Gesprächsanzeige für Rufnummer und Kosten einstellen

Beginnen Sie wie folgt:



MENU

konfig

anzeige

gespräch



Betätigen Sie den Softkey unter **NORM.**

Gesprächs Anzeige  
dauer norm



Betätigen Sie den Softkey unter **rufnr+kosten.**

Normale Anzeige? →  
rufnr+kosten rufnr+zeit



Sie hören den positiven Quittungston.

Gesprächs Anzeige  
dauer norm



Betätigen Sie den Softkey unter **dauer.**

Gesprächs Anzeige  
dauer norm

Danach sehen Sie das folgende Display.

Gesprächsdaueranzeige?  
immer nie für\_kosten

Sie können zwischen drei Varianten auswählen:



`immer`

Die Kosten werden während des Gesprächs nicht angezeigt. Sie sehen nur die Gesprächsdauer.



`nie`

Aufgelaufene Kosten werden angezeigt. Die Gesprächsdauer wird nie angezeigt.



`für_kosten`

Aufgelaufene Kosten werden angezeigt, sonst wird die Gesprächsdauer angezeigt.  
Wenn Ihr Systemtelefon an eine Telefonanlage angeschlossen ist, die keine Kosteninformationen sendet, wird die Gesprächsdauer angezeigt.



Sie hören den positiven Quittungston.

```
Gesprächs Anzeige
dauer norm
```

# Kosten ansehen und löschen (Tarifinformationen)

## Kosten der einzelnen Rufnummern (MSN) anzeigen / löschen

Beginnen Sie wie folgt:



kosten



msn1...msn6

Sie sehen die Summe der aufgelaufenen Kosten. Im Beispiel für MSN-4.

```
MSN-4:      1,08 DM ↔
msn-1 msn-2 msn-3 msn-4
```



Wollen Sie sich die Kosten für eine weitere MSN ansehen, betätigen Sie den entsprechenden Softkey.

```
MSN-4:      1,08 DM ↔
msn-1 msn-2 msn-3 msn-4
```



Wollen Sie die aufgelaufenen Kosten für MSN-4 löschen, betätigen Sie die linke Pfeiltaste.

```
MSN-4:      1,08 DM ↔
msn-1 msn-2 msn-3 msn-4
```



Betätigen Sie den Softkey unter **löschen?**.

```
MSN-4:      1,08 DM ↔
einzel löscher? summe
```



Betätigen Sie die rechte Pfeiltaste, um sich die Kosten für weitere MSN anzeigen zu lassen. Um diese Kosten anzusehen oder zu löschen, gehen Sie vor, wie für MSN-4 beschrieben.

```
MSN-4:      0,00 DM ↔
einzel löscher? summe
```

## Kosten des letzten Gespräches oder Summe der Kosten ansehen oder löschen

Beginnen Sie wie folgt:



kosten

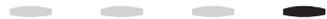
Die Kosten für das zuletzt geführte Gespräch werden angezeigt.

Letztes G.:	0,96 DM →
einzel löscht?	summe



Wenn Sie die Summe aller bisher aufgelaufenen Kosten sehen möchten, betätigen Sie den Softkey unter **summe**.

Gesamt:	3,48 DM →
einzel löscht?	summe



Möchten Sie die Kosten für das Einzelgespräch oder für alle Gespräche löschen, wählen Sie dies über die Softkeys **einzel** oder **summe** aus und betätigen Sie anschließend den Softkey unter **löscht?**.

Gesamt:	3,48 DM →
einzel löscht?	summe



Der Eintrag ist gelöscht. Sie hören den positiven Quittungston.

Gesamt:	0,00 DM →
einzel löscht?	summe

Wird die Summe aller aufgelaufenen Kosten gelöscht, so werden gleichzeitig alle Kostenkonten der einzelnen Rufnummern (MSN) gelöscht.

# Zusammen mit einer Telefonanlage

## Vorwahlziffer (AKZ)

Die Vorwahlziffer wird bei ankommenden Anrufen der Rufnummer des Anrufer in der Anruferliste automatisch vorangestellt. Die gespeicherte Rufnummer kann dann direkt aus der Anruferliste (siehe Seite 15) gewählt werden. Die Vorwahlziffer für Ihre Telefonanlage finden Sie in der Bedienungsanleitung der Telefonanlage.

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU

konfig anlage vorw



Geben Sie die gewünschte Vorwahlziffer (max. 4-stellig) ein. Im Beispiel die 0.

Vorwahlziffern eingeben  
Vorw>0

OK



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston. Im Display sehen Sie für ca. 5 Sekunden den Text  
Vorwahlziffer !.

Vorwahlziffer !

## Interne Rufnummernlänge

Durch die Eingabe der Rufnummernlänge kann das Systemtelefon einen internen und externen Anrufer unterscheiden. Erhalten Sie einen externen Anruf, wird der anzuzeigenden Rufnummer die Vorwahlziffer vorangestellt. Weiterhin vergleicht Ihr Systemtelefon den Telefonbucheintrag mit der empfangenen Rufnummer. Stimmen die Rufnummern überein, wird anstelle der Rufnummer des Anrufenden der Name angezeigt. In der Werkseinstellung ist die Rufnummernlänge auf zwei Stellen eingerichtet.

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU

konfig anlage numlänge



Geben Sie die gewünschte Nummernlänge zwischen 0...9 ein. Im Beispiel die 3.

```
Anlagennummernlänge  
>3
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.

```
Anlage →  
numlänge mit_vorw vorw
```

# Automatische Externbelegung

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Systemtelefon auf automatische Externbelegung einzustellen. In der Wahlvorbereitung, bei der Wahl aus dem Telefonbuch, Kurzwahl- oder Zielwahlspeicher darf dann die Vorwahlziffer nicht mitgewählt werden. Bei Anrufen wird Ihnen die Rufnummer des Teilnehmers ebenfalls ohne die vorangestellte Vorwahlziffer angezeigt.

## Infobox

Bitte beachten Sie, daß Sie entweder in der Telefonanlage oder in Ihrem Systemtelefon die automatische Externbelegung einstellen können.

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU

konfig anlage mit\_vorw



Betätigen Sie den Softkey unter **JA**, um die automatische Externbelegung einzurichten oder **NEIN**, um die Externbelegung auszuschalten.

```
Wahl mit autom. Vorwahl?  
nein ja
```



Sie hören den positiven Quittungston.

```
Anlage →  
numlänge mit_vorw vorw
```

## Einstellen des Telefonanlagentyps

Betreiben Sie Ihr Systemtelefon an einer Telefonanlage, ist es notwendig, den Typ der Telefonanlage im Systemtelefon einzustellen. Diese Einstellung ist erforderlich, da verschiedene Telefonanlagen bei kommenden Rufen die Vorwahlziffer mit übertragen und somit im Systemtelefon keine Vorwahlziffer eingetragen sein darf.

Typ 0: Die Telefonanlage überträgt keine Vorwahlziffer bei kommenden Anrufen. (T-Concept XI720)  
Die Vorwahlziffer muß im Systemtelefon eingetragen werden.

Typ 1: Die Telefonanlage überträgt eine Vorwahlziffer bei kommenden Anrufen.  
Im Systemtelefon darf keine Vorwahlziffer eingetragen werden.

Bitte lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage nach, ob diese bei Anrufen die Vorwahlziffer überträgt, oder ob diese im Systemtelefon eingegeben werden muß.

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU

konfig anlage typ-id



Geben Sie den Typ der Telefonanlage (0 oder 1) ein.

```
Anlagentyp-Nummer  
>0
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.

```
Anlage +  
typ-id anschluss
```

## Funktions-Tasten

Jede der Zielwahl-Tasten kann auch mit einer der folgenden Funktionen eingerichtet werden.

### Achtung:

- Nur bei Funktionen, die in der ersten Ebene der Zielwahl-Tasten eingerichtet sind, stehen Ihnen alle beschriebenen Leuchtdiodenfunktionen zur Verfügung.
- Leitungs-Tasten, Linien-Tasten, Team-Tasten und die Chef-Sek-Funktions-Tasten können nicht in der zweiten Ebene der Zielwahl-Tasten eingerichtet werden.
- Für die Leuchtdiodenfunktionen der eingerichteten Funktions-Tasten in der zweiten Ebene gilt folgendes:  
Nach Betätigen der Shift-Taste werden die aktuellen LED-Zustände der Funktions-Tasten in zweiter Ebene angezeigt. Nach Betätigen der gewünschten Funktions-Taste wird der daraus resultierende LED-Zustand angezeigt. Nach ca. 3 Sekunden erfolgt wieder die normale LED-Anzeige der Funktions-Tasten der ersten Ebene.

### **Wichtige Hinweise zu den Leuchtdiodenfunktionen der folgenden Leistungsmerkmale**

Tag-Nacht-Schaltung, Team-Funktion (Ein/ Ausloggen), Durchsage (ein/aus), Wechselsprechen (ein/aus)

Die Zustände der Leuchtdioden dieser Funktionen werden nicht permanent in dem Systemtelefon aktualisiert. Werden diese Funktionen von einer anderen Stelle (anderer Teilnehmer, Konfigurationsprogramm der Telefonanlage,...) geändert oder umgeschaltet, so wird der Zustand der LED nicht verändert. Wird das Systemtelefon vom ISDN-Netz getrennt (z.B. Parken eines Gespräches), so sind die Leuchtdioden nach dem erneuten Stecken des Systemtelefons aus.

Durch Betätigen einer Funktions-Taste wird die Anzeige der zugeordneten Leuchtdiode aktualisiert und das Leistungsmerkmal in der Telefonanlage ein- oder ausgeschaltet.

Beispiel: Sie schalten die Anrufvariante Tag ein und ein anderer schaltet diese wieder aus. Durch Betätigen der Funktions-Taste schalten Sie die Anrufvariante Tag ebenfalls aus und die zugeordnete Leuchtdiode wird aktualisiert.

## **Leitungs-Taste**

Unter einer Leitungs-Taste wird ein B-Kanal eines ISDN-Anschlusses eingerichtet. Wird diese Taste gedrückt, wird automatisch das Freisprechen eingeschaltet und der entsprechende B-Kanal des ISDN-Anschlusses belegt. Sie hören dann den externen Wählton.

Leuchtdiodenfunktionen:

- Externe Verbindung:  
Die dem entsprechendem B-Kanal zugeordnete LED leuchtet.
- Anruf:  
Die dem entsprechendem B-Kanal zugeordnete LED flackert.
- Der Teilnehmer wird gehalten:  
Die LED blinkt.

## **Linien-Tasten**

Unter einer Linien-Taste können Sie eine Wahl zu einem internen Teilnehmer einrichten. Nach dem Drücken der entsprechenden Taste wird das Freisprechen eingeschaltet und der eingetragene Internteilnehmer gewählt. Die Linien-Taste ist auch zum Heranholen des Rufes vorgesehen.

Leuchtdiodenfunktionen:

- Verbindung:  
Die der internen Rufnummer zugeordnete LED leuchtet.
- Anruf:  
Die der internen Rufnummer zugeordnete LED flackert.
- Der Teilnehmer wird gehalten:  
Die LED blinkt.

## **Team-Tasten**

Team-Tasten sind normale Linien-Tasten, denen anstatt einer internen Rufnummer eine Teamnummer zugewiesen wird. Nach dem Drücken der entsprechenden Taste wird das Freisprechen eingeschaltet und das eingetragene Team gewählt. Die Team-Taste ist auch zum Heranholen des Rufes vorgesehen.

Leuchtdiodenfunktionen:

- Anruf:  
Die LED flackert.
- Verbindung:  
Die LED leuchtet nicht mehr, damit evtl. weitere Teamanrufe signalisiert werden können.

### Team-Funktion Ein-/ Ausloggen

Sind Sie als Teilnehmer in den Anrufvarianten eines Teams eingetragen, so können Sie diese Taste so einrichten, daß Sie die Rufsignalisierung Ihres Systemtelefons kontrollieren können.

Sind Sie eingeloggt, werden Teamanrufe an Ihrem Systemtelefon signalisiert. Sind Sie ausgeloggt, werden keine Teamanrufe signalisiert.

Leuchtdiodenfunktion:

- eingeloggt: Die LED leuchtet.
- ausgeloggt: Die LED leuchtet nicht.

## Infobox

Das Ein-/Ausloggen aus einem Team durch eine eingerichtete Funktions-Taste ist nur möglich, wenn Ihre Rufnummer in der Team-Anrufvariante in Ihrem Systemtelefon als erste Rufnummer (MSN) eingetragen ist.

### Tag-/ Nacht-Schaltung

Sie können eine Taste so einrichten, daß beim Betätigen dieser Taste die Anrufvarianten der Telefonanlage (Tag-/Nachtvariante) umgeschaltet wird. Sie haben 3 verschiedene Möglichkeiten dieser Umschaltung:

Tag / Nacht alle: Alle Leistungsmerkmale, die zwischen einer Tag- und Nachtvariante in der Rufverteilung unterscheiden (AVA, TFE, Teams), werden gemeinsam umgeschaltet.

Tag / Nacht Team: Bei Eintrag einer Teamnummer wird nur für dieses Team die Anrufvariante umgeschaltet. Wenn Sie keine Teamnummer eintragen, wird die Anrufvariante für alle Teams umgeschaltet.

Leuchtdiodenfunktion:

- Anrufvariante Tag: Die LED leuchtet nicht.
- Anrufvariante Nacht: Die LED leuchtet.

## Durchsage

Die Durchsage-Funktion ermöglicht Ihnen den Aufbau einer Verbindung zu einem anderen Telefon oder einem Team, dem mehrere Telefone zugeordnet sind, ohne daß diese Verbindung aktiv angenommen werden muß. Sofern mindestens ein Telefon die Durchsage angenommen hat, erscheinen im Display Ihres Systemtelefons die Anzeigen wie bei einem normalen Verbindungszustand und die Leuchtdiode der Durchsage-Taste wird eingeschaltet. Das Beenden der Durchsage ist durch erneutes Betätigen der Durchsage-Taste oder durch Betätigen der Lautsprecher-Taste möglich. Nach Beenden der Durchsage wird die Leuchtdiode wieder ausgeschaltet.

Durchsagen werden von den gerufenen Telefonen automatisch durch Aktivieren der Funktion Lauthören angenommen, wenn:

- das Telefon sich in Ruhe befindet,
- die Durchsagesperre nicht eingeschaltet ist und
- die Funktion »Ruhe vor dem Telefon« nicht aktiviert ist.

Bei einer Durchsage erscheint im Display die Rufnummer des Durchsagenden. Über den Lautsprecher wird die Durchsage mit einem kurzen Aufmerksamkeits-Tönen angekündigt. Mit der ESC-Taste kann die Durchsage abgebrochen werden.

## Durchsage ein/aus

Ist an Ihrem Systemtelefon die Funktion »Ruhe vor dem Telefon« aktiviert, so sind keine Durchsagen zu Ihrem Systemtelefon möglich. Sie haben außerdem die Möglichkeit, die Durchsage durch eine Funktions-Taste gezielt zu sperren oder zu erlauben.

Leuchtdiodenfunktion:

- Durchsage möglich: Die LED leuchtet.
- Durchsage gesperrt: Die LED leuchtet nicht.

## Wechselsprechen

Wechselsprechen ermöglicht den Aufbau Ihnen, einer Verbindung zu einem anderen Systemtelefon, ohne daß diese Verbindung aktiv angenommen werden muß. Wenn dieses Systemtelefon den Wechselsprech-Anruf angenommen hat, erscheinen im Display Ihres Systemtelefons die Anzeigen wie bei einem normalem Verbindungszustand und die Leuchtdiode der Wechselsprech-Taste wird eingeschaltet. Das Beenden der Wechselsprech-Verbindung ist durch erneutes Betätigen der Wechselsprech-Taste oder durch Betätigen der Lautsprecher-Taste möglich. Nach Beenden des Wechselsprechens wird die Leuchtdiode wieder ausgeschaltet.

Wechselsprechen ist nur zu einem Systemtelefon möglich.

Wechselsprech-Anrufe werden von dem gerufenen Systemtelefon automatisch durch Aktivieren der Funktion Freisprechen angenommen, wenn:

- das Systemtelefon sich in Ruhe befindet,
- die Wechselsprech-Sperre nicht eingeschaltet ist und
- die Funktion »Ruhe vor dem Telefon« nicht aktiviert ist.

Bei einem Wechselsprech-Anruf erscheint im Display die Rufnummer des Anrufers. Über den Lautsprecher wird das Wechselsprechen mit einem kurzen Aufmerksamkeitsklingel angeündigt. Durch Betätigen der Lautsprecher-Taste wird das Wechselsprechen beendet. Wird während des Wechselsprechens der Hörer des Systemtelefons abgehoben, so wird das Gespräch in eine normale Verbindung umgesetzt.

### Infobox

Wird eine Wechselsprech-Verbindung nicht von einem der beiden Teilnehmer beendet, so wird diese Verbindung nach ca. 2 Minuten automatisch von der Telefonanlage (T-Concept XI720) beendet.

## Wechselsprechen ein/aus

Ist an Ihrem Systemtelefon die Funktion »Ruhe vor dem Telefon« aktiviert, so sind keine Wechselsprech-Verbindungen zu Ihrem Systemtelefon möglich. Sie haben außerdem die Möglichkeit, Wechselsprechen durch eine Funktions-Taste gezielt zu sperren oder zu erlauben.

Leuchtdiodenfunktion:

- Wechselsprechen möglich: Die LED leuchtet.
- Wechselsprechen gesperrt: Die LED leuchtet nicht.

## **Chef-Sek-Funktion**

Diese Funktion realisiert die Zusammenarbeit zwischen den Systemtelefonen des Chefs und des Sekretariats. Hierbei wird dem Systemtelefon des Sekretariats eine besondere Linien-Taste mit der Rufnummer des Chefs zugewiesen und dem Systemtelefon des Chefs eine besondere Linien-Taste mit der Rufnummer des Sekretariats. Durch die besonderen Linien-Tasten werden in den beiden Systemtelefon die Eigenschaften Chef-Telefon und Sekretariats-Telefon hinterlegt.

Wird vom Chef-Telefon eine Verbindung zum Sekretariat über die entsprechende Linien-Taste aufgebaut, so wird im Display des Sekretariats-Telefons dieser Anruf mit »**Chef-Anschluß**« signalisiert.

Wird vom Sekretariats-Telefon eine Verbindung zum Chef über die entsprechende Linien-Taste aufgebaut, so wird im Display des Chef-Telefons dieser Anruf mit »**Sekretariat**« signalisiert.

Die Anzeige »**Chef-Anschluß**« und »**Sekretariat**« wechselt im Rhythmus von 2 Sekunden mit der sonst üblichen Anzeige von Rufnummer oder Namen des Anrufers.

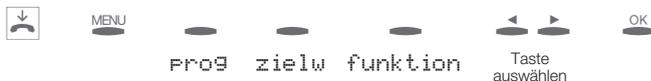
Ist Ihr Systemtelefon als Chef-Telefon eingerichtet, so wird das Leistungsmerkmal »Ruhe vor dem Telefon« um eine weitere Funktion ergänzt. Sobald Sie diese Ruhe aktiviert haben, werden alle Anrufe für die MSN-1 des Chef-Telefons sofort zum Systemtelefon des Sekretariats weitergeleitet. Diese Anrufe werden am Chef-Telefon nur optisch und am Sekretariats-Telefon optisch und akustisch signalisiert. Je Sekretariats-Telefon können mehrere Chef-Tasten eingerichtet werden.

## **Rufnummer (MSN) für das nächste Gespräch festlegen**

Sie können eine interne oder externe Wahl so durchführen, daß von Ihrem Systemtelefon eine bestimmte Rufnummer (MSN) zum Gesprächspartner mit gesendet wird. Diese Rufnummer (MSN) muß vorab in Ihrem Systemtelefon eingetragen sein.

## Einrichten einer Funktions-Taste

### Beginnen Sie wie folgt:



Durch Betätigen der Pfeil-Tasten können Sie die gewünschte Funktion auswählen (im Beispiel **leitungstaste**).

```
Funktion für Taste 1_?↔  
leitungstaste
```



Bestätigen Sie die Auswahl mit der Quittungs-Taste und geben Sie die gewünschte B-Kanal-Nummer des ISDN-Anschlusses ein. Eingaben:  
11 = erster B-Kanal des ersten ISDN-Anschlusses.  
12 = zweiter B-Kanal des ersten ISDN-Anschlusses.  
21 = erster B-Kanal des zweiten ISDN-Anschlusses  
22, 31, 32

```
1_ / Leitungstaste  
Nummer>11_
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
Funktion neu prog ↔  
1_ :F Leitungstaste-1/1
```



Sie hören den positiven Quittungston.



Durch Betätigen der Pfeil-Tasten können Sie die nächste Taste auswählen und programmieren.

```
Funktion neu prog ↔  
2_ :
```

<b>Funktion</b>	<b>Display-Anzeige</b>	<b>weitere Eingaben</b>
Leitungs-Tasten	leitungstaste	11, 12, 21, 22, 31, 32
Linien-Tasten	linientaste	Rufnummer des Teilnehmers
Team-Tasten	linientaste	Rufnummer des Teams
Tag-Nacht-Schaltung (alle)	tag/nacht alle	
Tag-Nacht-Schaltung (Team)	tag/nacht team	Teamnummer oder keine Eingabe für alle Teams
Team-Funktion Ein-/ Ausloggen	team ein/aus	Teamnummer oder keine Eingabe für alle Teams
Durchsage	durchsage	interne Rufnummer, wenn die Durchsage nur zu einem bestimmten Teilnehmer/ Team erfolgen soll
Durchsage ein/aus	durchsage ein/aus	
Wechselsprechen	wechselsprechen	interne Rufnummer, wenn Wechselsprechen nur zu einem bestimmten Teilnehmer/ Team erfolgen soll
Wechselsprechen ein/aus	wechselspr. ein/aus	
Chef-Sek-Funktion	chef anschluss oder sekretariat	Rufnummer des Sekretariats oder Rufnummer des Chefs
MSN-Belegung	msn-belegung	Index der MSN (1...6), die übermittelt werden soll

## Systemmenü an der Telefonanlage T-Concept XI720

Das Systemtelefon ist zum Anschluß an die Telefonanlage T-Concept XI720 eingerichtet. Diese Telefonanlage stellt Ihnen ein besonderes Menü mit systemtypischen Eigenschaften zur Verfügung. Dieses Menü und die darin enthaltenen Leistungsmerkmale (z.B. Telefonbuch der Telefonanlage, Anrufvarianten umschalten,...) werden vollständig in der Telefonanlage verwaltet. Betreiben Sie Ihr Systemtelefon an einer anderen Telefonanlage, steht Ihnen dieses Menü nicht zur Verfügung.

### Einstieg in das Systemmenü der Telefonanlage T-Concept XI720



Das Systemtelefon befindet sich in Ruhe. Betätigen Sie die rechte Pfeil-Taste zweimal.

```
01.05.99 15:55 →  
t.buch kurzw ruhe
```



Betätigen Sie den Softkey unter **anlage**.

```
01.05.99 15:55 +  
notiz anlage
```



### Infobox

Die Beschreibung des Menüs sowie der Leistungsmerkmale, die Ihnen in diesem Menü zur Verfügung stehen, finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage (T-Concept XI720).

## Kurzeinstieg: Rufnummer aus dem Telefonbuch der Telefonanlage wählen



Betätigen Sie die Shift-Taste und anschließend den Softkey unter **tbuch**.

```
01.05.99 15:55 →  
tbuch kurzw ruhe
```



Geben Sie die ersten Buchstaben (max.3) des gesuchten Eintrages ein.

```
Bitte Buchstaben  
eingeben: SER
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
OK/Ziffer bestätigt ↔  
Serana / 1
```



Wählen Sie den gesuchten Eintrag mit den Pfeil-Tasten und Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Quittungs-Taste.

```
OK/Ziffer bestätigt ↔  
Service-Hotline / 5
```



Heben Sie den Hörer ab. Während des Verbindungsaufbaus sehen Sie kurzzeitig den der Rufnummer zugeordneten Namenseintrag (z.B.: **Service-Hotline**).

```
018051990  
Bitte Hörer abnehmen
```

---

### Infobox

Sie können das Telefonbuch der Telefonanlage nur nutzen, wenn Sie die automatische Externbelegung Ihres Systemtelefons nicht eingestellt haben. Wenn Sie für Ihr Systemtelefon automatische Externbelegung einstellen, führt das zu einer fehlerhaften Wahl der gewünschte Rufnummer. Sie haben jedoch die Möglichkeit, die automatische Externbelegung für Ihr Systemtelefon in der Telefonanlage einzurichten.

---

# Systemtelefon einstellen ISDN

## Eigene Rufnummern (MSN) verwalten

### Infobox

Bevor Sie Ihr Systemtelefon an der Telefonanlage T-Concept XI720 nutzen können, müssen Sie im Menü des Systemtelefons Ihre eigene Rufnummer (MSN) eintragen. Diese Rufnummer (MSN) ist die interne Rufnummer, durch die Ihr Systemtelefon an der Telefonanlage angerufen werden kann.

An Ihrem Systemtelefon können Sie bis zu sechs eigene Rufnummern (MSN) einstellen, so daß es auf Anrufe für jede der sechs Rufnummern (MSN) reagiert.

Rufen Sie einen Teilnehmer an, können Sie eine bestimmte eigene Rufnummer (MSN) für dieses Gespräch auswählen, z.B. Für getrennte Kostenerfassung. Andernfalls wird die erste Ihrer eigenen Rufnummern (MSN1) verwendet.

Für jede Rufnummer (MSN) können Sie einen Namen vergeben. Weisen Sie z.B. einer Rufnummer (MSN) den Namen Firma zu, wird bei einem Anruf im Display **FIRMA** statt **msn-1** angezeigt.

Die Zuordnung der eigenen Rufnummer (MSN) können Sie jederzeit ändern.

### Infobox

Das Einrichten ist am Beispiel der eigenen Rufnummer MSN1 beschrieben. Um schon beim Läuten des Systemtelefons unterscheiden zu können, welche der eigenen Rufnummern (MSN) gemeint ist, können Sie jeder dieser Rufnummern eine individuelle Rufton-Melodie und -Lautstärke zuweisen.

## Eigene Rufnummer (MSN) eintragen

Beginnen Sie wie folgt:





Ist noch keine MSN eingetragen, betätigen Sie den Softkey unter **rufnr.**

```
MSN-1 Programmieren
rufnr
```



oder



Ist bereits eine MSN eingetragen, betätigen Sie den Softkey unter **neu.**

```
MSN-1 Programmieren →
rufnr klang9 lauts neu
```



Geben Sie die erste MSN (max. 20 Stellen) ein. Im Beispiel **22.**

```
Rufnr. programmieren
MSN-1>22
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
MSN-1 Programmieren →
rufnr klang9 lauts neu
```

Sie können jetzt für diese Rufnummer (MSN) Klang und Lautstärke des Tonrufes einstellen.



Betätigen Sie den Softkey unter **klang.**

```
MSN-1 Programmieren →
rufnr klang9 lauts neu
```



Sie hören die eingestellte Tonrufmelodie. Durch Betätigen der Pfeil-Tasten können Sie den Klang einstellen. Der Balken im Display zeigt Ihnen den jeweiligen Stand an.

```
Melodie wählen →
MSN-1 █-----
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.

```
MSN-1 Programmieren →
rufnr klang9 lauts neu
```



Betätigen Sie den Softkey unter **lauts.**

```
MSN-1 Programmieren →
rufnr klan9 lauts neu
```



Sie hören die eingestellte Tonrufmelodie. Durch Betätigen der Pfeil-Tasten können Sie die Lautstärke einstellen. Der Balken im Display zeigt Ihnen den jeweiligen Stand an.

```
Ruflautstärke wählen ↔
MSN-1 - ■■■--- +
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.

```
MSN-1 Programmieren →
rufnr klan9 lauts neu
```

Zum Eintragen weiterer Rufnummern (MSN) gehen Sie bitte genauso vor, wie für die MSN1 beschrieben.

## Eigene Rufnummer (MSN) bearbeiten

Sie können eine eingetragene MSN ändern oder löschen (im Beispiel MSN1).

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU

konfig

msn



msn-1

rufnr



Durch Betätigen der Pfeil-Taste können Sie die einzelnen Ziffern von rechts nach links löschen.

```
Rufnr. programmieren
MSN-1>22
```



Geben Sie die neue oder geänderte MSN ein (im Beispiel 33).

```
Rufnr. programmieren
MSN-1>33
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.

```
MSN-1 programmieren →
rufnr klan9 lauts neu
```

Zum Ändern weiterer MSN gehen Sie bitte genauso vor, wie für die MSN1 beschrieben.

### Der Rufnummer (MSN) einen Namen zuordnen

Sie können den Rufnummer (MSN) eigene Namen mit max. 5 Stellen zuordnen. Damit können Sie bei einem Systemtelefon, an dem alle Anrufe signalisiert werden, erkennen, an welchen Internteilnehmer der Anruf gerichtet ist. Zum Beispiel: Drei Firmen teilen sich eine Telefonanlage. Jede Firma hat eine eigene Rufnummer (MSN). Im Display des Systemtelefons des gemeinsamen Sekretariats der Firmen wird bei einem Anruf namentlich angezeigt, für welche der drei Firmen der Anruf bestimmt ist.

#### Beginnen Sie wie folgt:



MENU

```
konfig  msn  msn1  msn_name
         ←  →  ←  →
```



Geben Sie den Namen ein.

```
Eigene MSN Bezeichnung
MSN-1>FIRMA
```

Sie finden auf jeder Taste der Wähltastatur jeweils drei oder vier Buchstaben des Alphabets. Durch mehrmaliges Betätigen einer Taste zeigt Ihnen das Display jeweils die Buchstaben der Reihe nach an (siehe Seite 4).



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.

```
MSN-1 programmieren →
rufnr klang lauts neu
```

Nachdem für eine MSN ein Name eingetragen wurde, werden im Menü die Softkey-Bezeichnungen **MSN-1**...**MSN-6** durch den entsprechenden Namen ersetzt. Im Beispiel erscheint dann statt **MSN-1** der eingetragene Name **FIRMA**.

### Den Namen einer Rufnummer (MSN) bearbeiten

Beginnen Sie wie folgt:



MENU

konfig msn FIRMA msn\_name

Sie möchten den Namen der MSN ändern oder löschen.

```
Eigene MSN Bezeichnung
MSN-1>FIRMA
```



Zum Löschen eines einzelnen Zeichens betätigen Sie die C-Taste. Die Neueingabe erfolgt wie unter »Der MSN einen Namen zuordnen« beschrieben.

```
Eigene MSN Bezeichnung
MSN-1>
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.

```
MSN-1 programmieren →
rufnr klang lauts neu
```

Zum Ändern oder Löschen weiterer Namen gehen Sie bitte genauso vor, wie für die MSN1 beschrieben.

## Ruhe vor dem Telefon

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Systemtelefon auf »Ruhe vor dem Telefon« zu stellen. Möchten Sie eine aktivierte Ruhe ausschalten, betätigen Sie den Softkey unter **nein**.

**komplett**

Anrufe werden nur optisch signalisiert.

**ja**

Anrufe werden zuerst mit einem kurzen Aufmerksamkeitsklingel, danach nur noch optisch signalisiert.



ruhe

nein/komplett/ja



## Park-Code festlegen

In der Werkseinstellung ist der Park-Code auf 55 eingestellt. Sie können den voreingestellten Park-Code verändern. Der Park-Code lässt sich ein- und zweistellig einrichten.

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU

konfig



parkc



Durch Betätigen der Pfeil-Taste können Sie die einzelnen Ziffern von rechts nach links löschen.

Standard Park-Code  
Park-Code>55\_



Geben Sie den neuen oder geänderten Park-Code ein (im Beispiel 22).

Standard Park-Code  
Park-Code>22\_



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

Konfiguration ←  
service parkc

Bei Ausfall der 230V~ Netzspannung können Sie mit einem notspeisefähigen ISDN-Systemtelefon telefonieren. Sind mehrere ISDN-Telefone angeschlossen, darf nur bei einem der ISDN-Telefone der Notbetrieb eingerichtet sein. An diesem Telefon werden alle Anrufe signalisiert. Die Lautstärke des Tonrufes ist auf Leise eingestellt. Außer Telefonieren sind die folgenden Funktionen möglich:

- Anzeigen von Gesprächsdauer und Gebühren
- Stummschaltung
- Gespräch trennen

Zum Externteilnehmer wird die Rufnummer (MSN) gesendet, die Ihnen der Netzbetreiber als erste MSN (MSN1) mitgeteilt hat. Hierfür erfolgt auch die Gebührenabrechnung. Beachten Sie bitte die Hinweise auf den Notbetrieb in der Telefonanlage. Bestehende Verbindungen werden bei Beginn und Ende des Netzausfalls unterbrochen.

### Notbetrieb am Mehrgeräteanschluß

Entfernen Sie das Beschriftungsfeld (siehe Seite 9). Drücken Sie mit einem geeigneten Werkzeug die im Bild 4 gezeigte Feder nach unten, bis sie einrastet. Das Systemtelefon ist jetzt für den Notbetrieb eingestellt. Zum Ausschalten des Notbetriebes drücken Sie die Feder mit einem geeigneten Werkzeug leicht nach vorn, bis die Verriegelung gelöst ist.

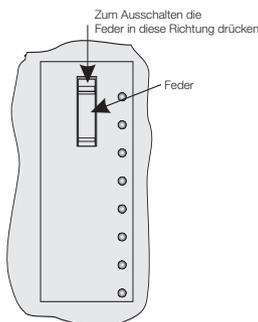


Bild 4: Notbetrieb-Einstellung am Mehrgeräteanschluß

## Telefonieren bei Notbetrieb am Mehrgeräteanschluß

Die Stromversorgung der Telefonanlage und des NT sind ausgefallen. Nach einigen Sekunden sehen Sie das nebenstehende Display.



Notbetrieb



Heben Sie den Hörer Ihres Systemtelefons ab und wählen Sie die gewünschte Rufnummer.



Bitte wählen →

Wird die 230V~ Netzspannung während eines Gesprächs wieder eingeschaltet, sind erst nach Auflegen des Hörers alle Funktionen wieder verfügbar. Wird die 230V~ Netzspannung bei aufgelegtem Hörer wieder eingeschaltet, wird die Anzeige Notbetrieb beim Abheben des Hörers oder bei einem Anruf durch die normale Anzeige ersetzt.

## Notbetrieb am Anlagenanschluß

Beginnen Sie wie folgt:



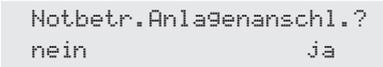
MENU



konfig anlage anschluß



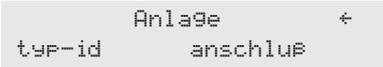
Betätigen Sie den Softkey unter  , wird der Notbetrieb für den Anlagenanschluß eingerichtet.



Notbetr. Anlagenanschluß?  
nein ja



Sie hören den positiven Quittungston.



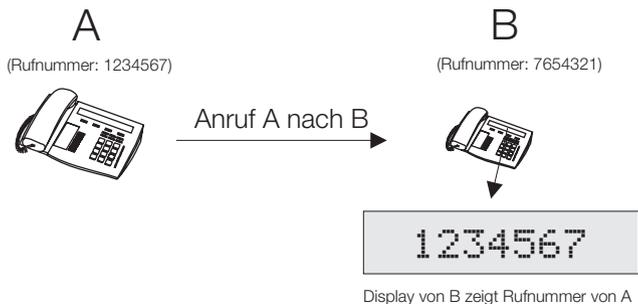
Anlage +  
txf-id anschluß

## Telefonieren bei Notbetrieb am Anlagenanschluß

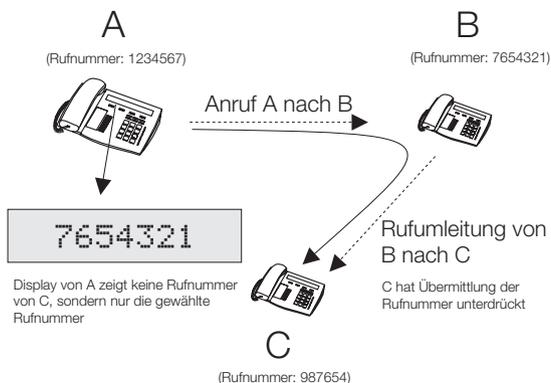
Beim Notbetrieb am Anlagenanschluß sehen Sie die gleiche Anzeige, wie im normalen Betrieb.

## Anzeigen der Rufnummer

Sie können im ISDN Ihre Rufnummer (MSN oder Durchwahlrufnummer) dem von Ihnen angerufenen Teilnehmer übermitteln. Diese Übermittlung (gehend) können Sie mit der Einrichtung »Rufnr. für Angerufene?« verhindern oder freigeben.



Hat ein Teilnehmer (Telefon B) eine Rufumleitung zu Ihnen (Telefon C) eingerichtet, wird ein externer Anruf (Telefon A) zu Ihrem Telefon C umgeleitet. Der externe ISDN-Teilnehmer (Telefon A) kann während des Gesprächs im Display seines ISDN-Telefons die Rufnummer des Telefons sehen, zu dem der Anruf umgeleitet wurde (Ihre Rufnummer, Telefon C). Diese Anzeige (kommend) können Sie mit der Einrichtung »Rufnr. für Anrufer?« an Telefon C verhindern oder freigeben. Der Anrufer sieht dann die gewählte Rufnummer.



## Anzeigen der Rufnummer (gehend)

Beginnen Sie wie folgt:



MENU

konfig anzeige rufnr gehend



Betätigen Sie den Softkey unter **ja** oder **nein**.

Rufnr. für Angerufene?  
nein ja

Bei Eingabe von **ja** erhalten Sie die diese Anzeige.

Angerufene bekommen  
Rufnummer!

oder

Bei Eingabe von **nein** erhalten Sie diese Anzeige.

Angerufene bekommen  
keine Rufnummer!



Sie hören den positiven Quittungston.

Rufnummernübermittlung  
gehend kommend

## Anzeigen der Rufnummer (kommend)

Beginnen Sie wie folgt:



MENU

konfig anzeige rufnr kommend



Betätigen Sie den Softkey unter **ja** oder **nein**.

```

Rufnr. für Anrufer?
nein                ja
  
```



Bei Eingabe von **ja** erhalten Sie die rechts stehende Anzeige.

```

Anrufer bekommt
                Rufnummer!
  
```

oder

Bei Eingabe von **nein** erhalten Sie die rechts stehende Anzeige.

```

Anrufer bekommt
keine          Rufnummer!
  
```



Sie hören den positiven Quittungston.

```

Rufnummernübermittlung
gehend                kommend
  
```

Die Abkürzung CTI steht für Computer Telephonie Integration und TAPI steht für Telephony Application Programming Interface und bezeichnet die von Microsoft definierte Standardschnittstelle für Telefonie-Applikationen unter Windows. Über diese Schnittstelle können das Systemtelefon und Ihr Computer direkt zusammenarbeiten.

Auf diese Weise kann man direkt aus TAPI-kompatiblen Windows-Programmen wählen und Anrufe können von der Software genutzt werden. So ist die Herstellung einer Verbindung via TAPI deutlich schneller als beim herkömmlichen Telefonieren.

Das TAPI hat als Standardschnittstelle von Microsoft den Vorteil, daß bereits jetzt eine Vielzahl von Programmen unterstützt wird und die Zahl kontinuierlich wächst.

### **Funktionsweise**

Die TAPI-Applikation läuft unter Windows und nutzt die TAPI-Befehle für Telefonie. Die TAPI-Schnittstelle erhält von der Applikation Standard-TAPI Befehle. Damit alle Software-Hersteller gleiche Befehle nutzen, ist ab Windows 95 im Lieferumfang TSPI enthalten.

TSPI (Telephony Service Provider Interface) wird im Systemtelefon mitgeliefert und übernimmt die Übersetzung der Standard-Befehle in eine Form, die Ihr Systemtelefon verarbeiten kann. Im Systemtelefon werden dann die Befehle ausgeführt.

### **Lieferumfang**

- TSPI- für Windows 95, 98 und NT.
- TAPI- kompatible Telefonie-Software. Die ausführliche Bedienungsanleitung hierzu befindet sich auf der mitgelieferten CD-ROM und kann bei Bedarf ausgedruckt werden.
- RS232 PC-Anschlußkabel (9-polig).

Die Software, die zugehörigen Installationsroutinen und die ausführliche Bedienungsanleitung für das PC-Tel finden Sie auf der CD-ROM.

TAPI Version	Betriebssystem		TSPI-Treiber	TAPI-Anwendung
2.1	Windows 95	32 Bit	32 Bit	16 / 32 Bit
2.1	Windows 98	32 Bit	32 Bit	32 Bit
	Windows NT 4.0	32 Bit		

## Wahl über TAPI einrichten

### Infobox

Schalten Sie TAPI nur ein, wenn Sie es über den PC nutzen möchten.

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU

konfig PC tapi



Betätigen Sie den Softkey unter  
ja.

PC-Wahl ermöglichen?  
nein ja

nein ja



Sie hören den positiven Quittungston.

RS232 PC-Bedienung  
software tapi daten

# Systemtelefon einstellen

## Lautstärke fest oder temporär einstellen

Sie können die Lautstärke des Lautsprechers und des Hörers fest einstellen.

### Lautstärke des Lautsprechers fest einstellen

**Beginnen Sie wie folgt:**



MENU



lautsp



Durch Betätigen der Pfeil-Tasten können Sie die Lautstärke einstellen. Der Balken im Display zeigt Ihnen den jeweiligen Stand an.

```
Lautsprecher Lautst. ↔  
- ■■■■-- +
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.

```
Funktionen  
lautsp einst prog konfig
```

### Lautstärke des Hörers fest einstellen

**Beginnen Sie wie folgt:**



MENU



einst



hörer



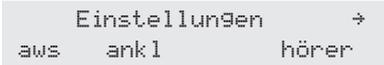
Durch Betätigen der Pfeil-Tasten können Sie die Lautstärke einstellen. Der Balken im Display zeigt Ihnen den jeweiligen Stand an.



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.



Sie können die Lautstärke des Lautsprechers und die Hörer-Lautstärke während eines Gesprächs verändern. Nach Beendigung des Gesprächs wird automatisch auf die vorher fest eingestellte Lautstärke zurückgestellt. Wenn die Eingabe anstelle der ESC-Taste mit der Quittungs-Taste bestätigt wird, überschreiben Sie den fest eingestellten Wert.

### Lautstärke des Lautsprecher temporär einstellen



Das Systemtelefon ist in Ruhe oder Sie möchten während eines Gesprächs die Lautsprecher-Lautstärke ändern.



Lauthör-Taste betätigen.



Menu-Taste betätigen.



Durch Betätigen der Pfeil-Tasten können Sie die Lautstärke einstellen. Der Balken im Display zeigt Ihnen den jeweiligen Stand an.



### Lautstärke des Hörers temporär einstellen



Sie heben den Hörer ab oder sind im Gespräch.





Menu-Taste betätigen.



Durch Betätigen der Pfeil-Tasten können Sie die Lautstärke einstellen. Der Balken im Display zeigt Ihnen den jeweiligen Stand an.



## Anklopfen

Wenn während eines bestehenden Gesprächs ein weiterer Anruf für Sie ankommt, wird bei der Einstellung »Anklopfen ein« auf das bestehende Gespräch angeklopft. Bei der Einstellung »Anklopfen aus« hört der Anrufer den Besetztton.

Bei der Einstellung »Ruhe vor dem Telefon« erfolgt die Signalisierung wie auf Seite 11 beschrieben. Beim Freisprechen werden anklopfende Anrufe nur optisch im Display signalisiert.

### Beginnen Sie wie folgt:

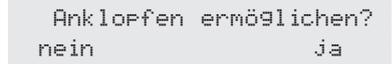


MENU

einst ank1



Betätigen Sie den entsprechenden Softkey unter **nein** oder **ja**.



Entsprechend des betätigten Softkeys sehen Sie für ca. 10 Sekunden den zugeordneten Text im Display und hören den positiven Quittungston.



Anschließend sehen Sie im Display den nebenstehenden Text.

```
Einstellungen →  
aws   ank1   hörer
```

## Einstellen der Anzeige

Sie können an Ihrem Systemtelefon auswählen, ob Sie im Display die Buchstaben der Softkeys nur in kleinen oder nur in großen Buchstaben nutzen möchten. In der Werkseinstellung ist die Schrift auf kleine Buchstaben eingestellt.

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU

konfig



bedien

softkey



Betätigen Sie den Softkey unter **ja** oder **nein**.

```
Softkey-Namen groß?  
nein   ja
```



Wenn Sie den Softkey unter **ja** betätigt haben, hören Sie den positiven Quittungston und sehen das nebenstehende Display.

```
Bedienungsvarianten  
SOFTKEY   BEEP HEADSET
```

## Einstellen der Quittungstöne

Sie können an Ihrem Systemtelefon auswählen, ob die Quittungstöne ständig, nie oder nur bei fehlerhafter Eingabe aktiv sind. In der Werkseinstellung sind die Quittungstöne immer eingeschaltet.

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU



konfig



bedien



beep



Betätigen Sie den Softkey unter  
nein, fehl oder ja.

Quittungstöne aktiv?

nein fehl ja



Sie hören den positiven Quittungs-  
ton.

Bedienungsvarianten

softkeys beep headset

## Leichtes Sprechzeug (Headset)

Ihr Systemtelefon bietet die Möglichkeit, ein Headset anzuschließen. Komfortabel nutzbar ist das Headset mittels einer programmierbaren Taste am Systemtelefon. Wenn Sie Ihr Systemtelefon z.B. als Abfragestelle an einer Telefonanlage nutzen möchten, können Sie ein Leichtes Sprechzeug (Headset) anschließen. Im folgenden Kapitel wird dessen Einrichtung beschrieben. Hinweise zur Bedienung finden Sie auf Seite 31. Zur Montage lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des »Leichten Sprechzeugs«.

## »Leichtes Sprechzeug« einrichten

Beginnen Sie wie folgt:



Betätigen Sie den Softkey unter **ja**, um ein Headset einzurichten oder **nein**, um ein eingerichtes Headset auszuschalten.

Headset verwenden?	
nein	ja

Sie hören den positiven Quittungston.

Bedienungsvarianten →
softkeys    beep    headset

## Wahl mit aufliegenderm Hörer

Sie können die Rufnummer eines Teilnehmers wählen, ohne dabei den Hörer abzuheben (z.B. Freisprechen). Sie haben dabei die Wahl, ob das eingebaute Mikrofon sofort eingeschaltet ist, oder erst nach Betätigung des Softkeys **sprech** eingeschaltet wird.

Beginnen Sie wie folgt:



Betätigen Sie den Softkey unter **stumm**, um das Mikrofon während der Wahl auszuschalten oder **sprech**, um es während der Wahl einzuschalten.

Nach Freisprechanwahl?	
sprech	stumm



Sie hören den positiven Quittungston.

Bedienungsvarianten ←  
stumm

## Einstellen von Uhrzeit und Datum

Das Systemtelefon übernimmt die Uhrzeit und das Datum automatisch aus der Telefonanlage oder dem externen ISDN-Netz. Sie haben auch die Möglichkeit, Uhrzeit und Datum manuell einzustellen.

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU

einst



zeit



Stellen Sie die Uhrzeit ein.

Zeit einstellen  
Uhrzeit>15:55



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

Zeit einstellen  
Uhrzeit>15:55



Stellen Sie das Datum ein.

Zeit einstellen  
Datum>01.05.99



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

Zeit einstellen  
Datum>01.05.99



Sie hören den positiven Quittungston.

Einstellungen ←  
filter tonru zeit

## Einstellen der Sprache

Sie können an Ihrem Systemtelefon auswählen, in welcher Sprache die Displayanzeige erfolgen soll. Die Displaytexte Ihres Systemtelefons können in den folgenden Sprachen (deutsch, englisch, französisch oder niederländisch) angezeigt werden.

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU

konfig

anzeige

sprache



Wollen Sie die Displayanzeige in deutsch oder englisch einrichten, betätigen Sie den entsprechenden Softkey.

```
Welche Sprache? →  
deutsch          english
```



Betätigen Sie die rechte Pfeil-Taste, um die weiteren möglichen Sprachen (**francaise, nederland**) anzusehen. Wollen Sie die Displayanzeige in einer der genannten Sprachen einrichten, betätigen Sie den entsprechenden Softkey.



Die Displayanzeige erfolgt jetzt in der von Ihnen ausgewählten Sprache. Sie hören den positiven Quidtongston.

```
Display-Anzeige ←  
sprache
```

# Reset

Sie können über die unten gezeigte Prozedur Ihr Systemtelefon wieder in die Werkseinstellung zurückversetzen. Alle von Ihnen eingegebenen Daten werden gelöscht.

## Beginnen Sie wie folgt:



MENU

konfig service daten



Betätigen Sie den Softkey unter  
ja.

Wirklich ALLES löschen?  
nein ja



Sie hören den positiven Quittungs-  
ton. Ihr Systemtelefon ist wieder in  
der Werkseinstellung.

00.00.00 00:00 →  
kurzw ruhe

# Systemtelefon über den PC einstellen

## Installation des Datenübertragungsprogramms

### Infobox

Bevor Sie Datenübertragungen einleiten, sollten Sie alle anderen auf Ihrem PC zur Zeit laufenden Programme beendet haben!

Während der Datenübertragung sollten Sie unaufgefordert keine Tasten betätigen oder Anschlüsse ziehen oder stecken!

Erfolgt während des Download eine Unterbrechung der Anschlußleitung, starten Sie das Download-Programm erneut und verfahren Sie so, wie in den Bildschirmmasken und im Abschnitt Recovering Mode (siehe Seite 104) vorgegeben.

Auf der CD-ROM, die Ihrem Systemtelefon beigelegt ist, befinden sich Konfigurations-Programme, die Sie zum Übertragen von Daten zwischen PC und Systemtelefon sowie zum Laden zukünftiger Software in Ihr Systemtelefon nutzen können. Die Konfigurations-Programme sind unter Windows 3.xx, Windows 95, Windows 98 und Windows NT einrichtbar.

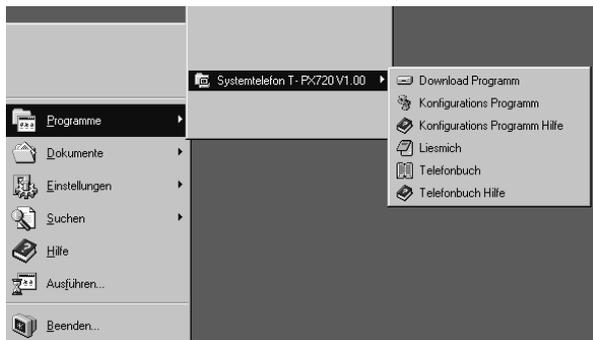
Legen Sie die CD in das entsprechende Laufwerk in Ihrem PC ein und befolgen Sie die Installationsanweisungen auf dem Bildschirm.

Bei Installation unter Windows 3.1 legen Sie die CD in das CD-Laufwerk ein. Geben Sie über die Tastatur ein: [Laufwerk]:INSTALL (z.B. D:INSTALL) und betätigen Sie anschließend die Eingabetaste.

Verbinden Sie entsprechend der Herstellerangaben Ihres PC die RS232-Schnittstelle des Systemtelefons mit der RS232- Schnittstelle des PC. Beachten Sie, welche der RS232-Schnittstellen Sie nutzen können. Das mitgelieferte Konfigurations-Programm unterstützt die Schnittstellen COM1...COM4.

Starten Sie das Programm.

Sie sehen die folgende Bildschirmmaske.



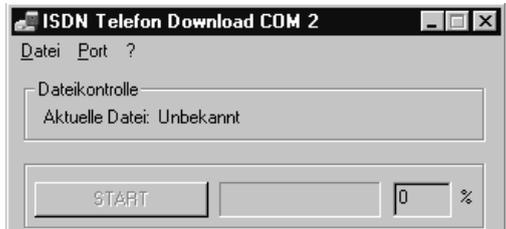
## Download einer neuen Software-Version

*Infobox*

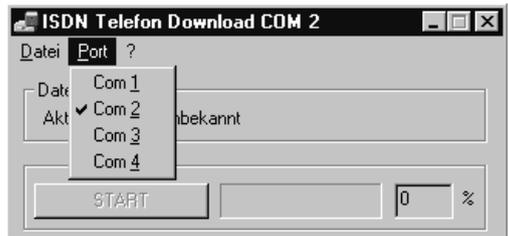
Beenden Sie zuerst alle aktiven TAPI-Applikationen.

Sie können neue Software-Versionen über den PC in Ihr Systemtelefon laden. Beachten Sie vorher unbedingt die folgenden Hinweise:

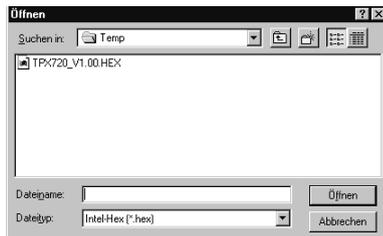
- Alle Daten Ihres Systemtelefons werden gelöscht.
- Speichern Sie die Daten (Konfiguration, Telefonbuch) Ihres Systemtelefons vor dem Download in Ihrem PC. Sie können die Daten nach dem Download wieder in Ihr ISDN- Systemtelefon laden.
- Laden Sie die neue Software z.B. aus dem Internet in ein Verzeichnis in Ihrem PC. Im Beispiel nach C:\TEMP.



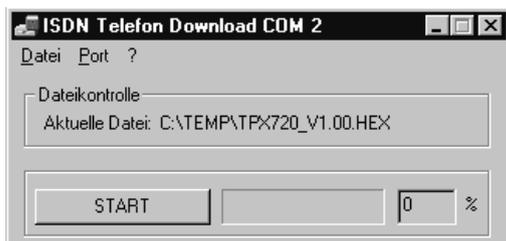
Öffnen Sie das Menü »Port« und stellen Sie die entsprechende RS232-Schnittstelle Com1... Com4 ein.



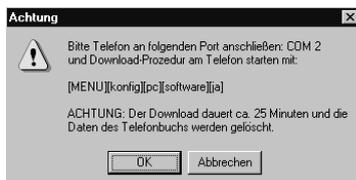
Öffnen Sie das Menü »Datei« / »Öffnen«. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Ihre neue Software gespeichert ist (im Beispiel C:\TEMP).



Sie sehen anschließend die folgende Bildschirmmaske. Dort werden Ihnen die Daten der Software-Version und der Datei-Name angezeigt.



Starten Sie das Programm mit »OK«.



Die weiteren Schritte müssen Sie am Systemtelefon vornehmen.

### Beginnen Sie wie folgt:

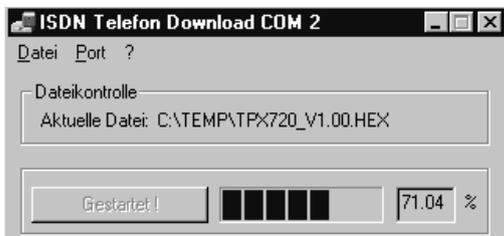


Betätigen Sie den Softkey unter  
ja

Neue Software laden?  
nein ja

Die Verbindung zum PC wird hergestellt und die Software übertragen. In der Bildschirmmaske können Sie den Fortgang der Übertragung sehen. Sie wird ca. 25 Minuten dauern.

06E4F  
Neue Software laden ...



Nach Abschluß der Übertragung sehen Sie die untere Bildschirmmaske. Befolgen Sie bitte deren Anweisungen. Die neue Software ist jetzt geladen. Sie können anschließend die gespeicherten Daten (Konfiguration, Telefonbuch) wieder in das Systemtelefon zurückladen.



## Recovering-Mode

Sollte es während des Übertragens der neuen Software über den PC in Ihr Systemtelefon zu einer Unterbrechung (Stromausfall, Absturz des PC, ...) kommen, ist es notwendig, daß Sie die Software des Systemtelefons erneut übertragen. Gehen Sie dann bitte wie folgt vor:

- ISDN-Stecker des Systemtelefons ziehen.
- Downloadprogramm erneut starten.

- Datei mit der zu ladenden Software öffnen.
- Starten Sie die Übertragung der Software mit Start und Bestätigen Sie mit OK.
- ISDN-Stecker des Systemtelefons stecken.

Den Fortgang der Softwareübertragung sehen Sie in der Bildschirmmaske. Nach erfolgreicher Übertragung befolgen Sie bitte die dort gezeigten Anweisungen.

## Übertragung von Konfigurations-Daten

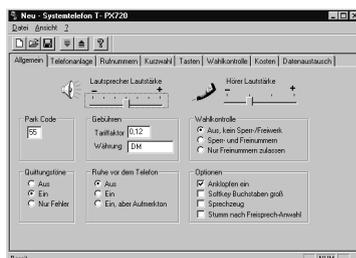
Sie haben die Möglichkeit, Daten Ihres Systemtelefons auf einen PC zu übertragen und dort abzuspeichern, neu zu konfigurieren, zu ergänzen und die Daten anschließend wieder in das Systemtelefon zu übertragen:

### Infobox

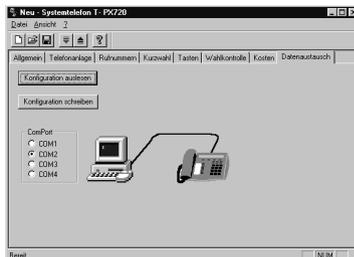
Beenden Sie zuerst alle aktiven TAPI-Applikationen.

Sie müssen dann entsprechend der Herstellerangaben Ihres PC die RS232-Schnittstelle des Systemtelefons mit der RS232-Schnittstelle des PC verbinden. Beachten Sie, welche der RS232-Schnittstellen Sie nutzen können. Das mitgelieferte Konfigurations-Programm unterstützt die Schnittstellen COM1...COM4.

Laden Sie das Konfigurations-Programm in Ihren PC. Das Bild zeigt die erste Bildschirm-Maske »Allgemein«.



Öffnen Sie die Maske »Datenaustausch«.



Stellen Sie die entsprechende RS232- Schnittstelle COM1...COM4 ein.

Anschließend können Sie die Daten aus dem Systemtelefon mit »Konfiguration auslesen« in den PC laden oder mit »Konfiguration schreiben« Daten in das Systemtelefon laden.

Die weiteren Schritte müssen Sie am Systemtelefon vornehmen.

### Beginnen Sie wie folgt:



MENU

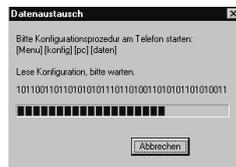
konfig

PC

daten

Die Datenübertragung ist gestartet.

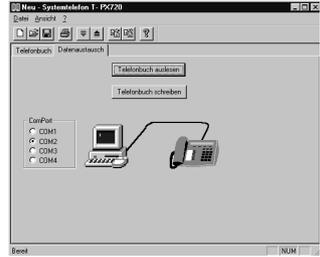
PC-Datenverwaltung aktiv



Nachdem die Datenübertragung beendet ist, können Sie die Konfiguration Ihres Systemtelefons beginnen. Anschließend muß die neue oder geänderte Konfiguration, wie oben beschrieben, wieder in das Systemtelefon zurückgeschrieben werden. Sie haben die Möglichkeit, die Konfigurationsdaten in Ihrem PC zu speichern, wenn das Programm Sie dazu auffordert.

# Telefonbuchinhalt auslesen oder schreiben

Laden Sie das Programm »Telefonbuch«  
Stellen Sie die RS232- Schnittstelle COM1...COM4 ein.  
Anschließend können Sie den Inhalt des Telefonbuchs mit »Telefonbuch auslesen« in den PC laden oder mit »Telefonbuch schreiben« den geänderten Inhalt des Telefonbuchs in das Systemtelefon laden.



Die weiteren Schritte müssen Sie am Systemtelefon vornehmen.

## Beginnen Sie wie folgt:



Die Datenübertragung ist gestartet.

PC-Datenverwaltung aktiv



Nach dem Auslesen des Telefonbuchs sehen Sie die folgende Bildschirmmaske. Sie können jetzt mit dem Eintrag der Namen und Rufnummern beginnen.



## Zulassung

Ihr Systemtelefon ist von der »Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post« zugelassen und darf somit an allen ISDN-Mehrgeräteanschlüssen und ISDN-Telefonanlagen betrieben werden.

## CE-Zeichen

**CE 0188 X**

Dieses Zeichen bedeutet, daß die dazugehörige Telekommunikationseinrichtung zur Anschaltung an nationale und an europäisch harmonisierte Anschlüsse zugelassen ist.

Dieses Systemtelefon erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

91/263/EWG	»Telekommunikationsendeinrichtungen«
73/23/EWG	»Niederspannungsgeräte«
89/336/EWG	»Elektromagnetische Verträglichkeit«

Hierfür trägt das Systemtelefon das CE-Zeichen.

## Service

Sie haben ein modernes Produkt der Deutschen Telekom erworben, das einer strengen Qualitätskontrolle unterliegt.

Haben Sie Fragen zum Gerät, wenden Sie sich bitte an die Service-Hotline unter der Rufnummer 01 80/ 5 19 90.

Im Störfall - auch nach der Garantiezeit - steht Ihnen unser T-Service zusätzlich unter der Rufnummer 08 00/3 30 20 00 oder unser Personal im T-Punkt gerne zur Verfügung.

## Garantieerklärung

Die Deutsche Telekom AG leistet für Material und Herstellung des Systemtelefons eine Garantie von 12 Monaten ab der Übergabe. Dem Käufer steht zunächst nur das Recht der Nachbesserung zu. Die Deutsche Telekom AG kann, statt nachzubessern, Ersatzgeräte liefern.

Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum der Deutschen Telekom AG über. Bei Fehlschlägen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann der Käufer innerhalb der Garantiezeit Rückgängigmachung des Vertrages (Wandlung) oder Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel der Deutschen Telekom AG unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Garantieanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Garantie. Alle weiteren Gewährleistungsansprüche des Käufers sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder besonderer Zusicherung der Deutschen Telekom AG beruhen.

Bei Erbringung der Gewährleistung durch unsere Servicestelle behebt diese als garantispflichtig anerkannte Mängel des Gerätes ohne Berechnung von Nebenkosten. Fracht- und Versandkosten für den billigsten Rückversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gehen dabei zu Lasten der Deutschen Telekom AG.

## Recycling

Hat Ihr Systemtelefon ausgedient? Bringen Sie es zu uns! Die Deutsche Telekom entsorgt es fachgerecht, ob gemietet oder gekauft.

Ihr Systemtelefon wird zerlegt. Die Materialien arbeiten wir getrennt auf. Den Kunststoff führen wir dem Recycling zu und stellen daraus neue Telefongehäuse her. Die Elektronik wird in ihre Bestandteile Kupfer, Eisen und Stahl aufgetrennt und wiederverwendet.

Für die Herstellung von Telefonen werden seitens der Deutschen Telekom eine Reihe von Vorgaben gemacht, die das Verwenden von umweltfreundlichen Materialien vorschreiben und eine sortenreine Trennung der Materialien ermöglichen. Dadurch verringern wir den Anteil der Reststoffe wesentlich.

# Stichwortverzeichnis



<b>A</b>	
AKZ (Vorwahlziffer) . . . . .	65
Anklopfen . . . . .	94
Anonym Anrufen . . . . .	33
Anruf	
ablehnen . . . . .	12
annehmen . . . . .	12
weiterleiten. . . . .	34
Anruferliste . . . . .	15
ansehen . . . . .	15
löschen . . . . .	17
wählen . . . . .	17
Anruffilter . . . . .	50
einstellen. . . . .	52
Filternummer bearbeiten . . . . .	51
Filternummer einrichten . . . . .	50
Anrufvarianten schalten . . . . .	71
Anschlußschnur . . . . .	8
Anzeige der Softkeys einstellen . . . . .	95
Anzeigen der Rufnummer. . . . .	87
Ausloggen (Team) . . . . .	71
Automatische Externbelegung . . . . .	67
Automatische Wahlwiederholung . . . . .	13
<b>B</b>	
Bedienoberfläche des Systemtelefons . . .	1
Beschriftungsfeld . . . . .	9
Buchstaben eingeben . . . . .	4, 22
<b>C</b>	
Call Deflection (CD) . . . . .	34
CCBS (Rückruf bei Besetzt). . . . .	34
CD-ROM . . . . .	90
CE-Zeichen. . . . .	109
Chef-Funktion . . . . .	74
CTI . . . . .	90
<b>D</b>	
Datenübertragung von PC. . . . .	101
Datum . . . . .	98
Display des Systemtelefons. . . . .	2
Display-Sprache einstellen . . . . .	99
Download der Telefonsoftware . . . . .	102
Durchsage . . . . .	72
Durchsage-Sperre . . . . .	72
<b>E</b>	
Eingabe von Buchstaben . . . . .	4
Einloggen (Team). . . . .	71
Einstellen des Telefonanlagentyps . . .	68
Erweiterte Wahlwiederholung . . . . .	12
Externbelegung (automatisch) . . . . .	67
<b>F</b>	
Fangschaltung (MCID). . . . .	36
Filternummer	
bearbeiten . . . . .	51
einrichten . . . . .	50
Frei-Rufnummer. . . . .	48
Freisprechen . . . . .	30, 32
Funktions-Tasten. . . . .	69, 76
Chef-Sek-Taste . . . . .	74

Durchsage . . . . .	72
Durchsage ein/aus . . . . .	72
Ein-/ Ausloggen . . . . .	71
einrichten . . . . .	75
Leitungs-Taste . . . . .	70
Linien-Taste . . . . .	70
MSN-Belegung . . . . .	74
Tag-/ Nacht-Schaltung . . . . .	71
Team-Taste . . . . .	70
Wechselsprechen . . . . .	73
Wechselsprechen ein/aus . . . . .	73

## **G**

Garantieerklärung . . . . .	110
-----------------------------	-----

### Gespräch

einleiten . . . . .	11
parken . . . . .	35
weiterer Anruf . . . . .	39
weiterleiten/vermitteln . . . . .	40
zweites Gespräch . . . . .	39

Gesprächsanzeigen . . . . .	58
-----------------------------	----

Gesprächskosten . . . . .	55
---------------------------	----

ansehen . . . . .	63
anzeigen . . . . .	61
löschen . . . . .	63
Tariffaktor einstellen . . . . .	56
Währung einstellen . . . . .	55

## **H**

Headset . . . . .	31, 96
-------------------	--------

Hörerschnur . . . . .	8
-----------------------	---

## **K**

Keypad . . . . .	37
------------------	----

Konferenz . . . . .	41
---------------------	----

Konfiguration über PC . . . . .	105
---------------------------------	-----

### Kosten

ansehen . . . . .	63
Anzeige während eines Gesprächs . . . . .	61
Kostenart zurücksetzen . . . . .	57
löschen . . . . .	63
Tariffaktor einstellen . . . . .	56
Währung einstellen . . . . .	55
Kostenart zurücksetzen . . . . .	57
Kurzwahl . . . . .	26
bearbeiten . . . . .	27
programmieren . . . . .	26
wählen . . . . .	26

## **L**

Lauthören . . . . .	30
---------------------	----

Lautstärke fest einstellen . . . . .	92
--------------------------------------	----

Lautstärke temporär einstellen . . . . .	93
--	----

Leichtes Sprechzeug . . . . .	31, 96
-------------------------------	--------

Leitungs-Taste . . . . .	70
--------------------------	----

Leuchtdioden (LED) . . . . .	6, 69
------------------------------	-------

Linien-Taste . . . . .	70
------------------------	----

## **M**

Makeln . . . . .	40
------------------	----

MCID (Fangschtaltung) . . . . .	36
---------------------------------	----

Melodie . . . . .	80
-------------------	----

MFV-Wahl . . . . .	38
--------------------	----

Mikrofon . . . . .	31
--------------------	----

MSN (Rufnummer) . . . . .	79
---------------------------	----

bearbeiten . . . . .	81
----------------------	----

eintragen . . . . .	79
---------------------	----

für das nächste Gespräch festlegen . . . . .	34, 74
---	--------

Lautstärke einstellen . . . . .	81	Reorganisieren des Telefonbuchs . . . . .	24
Melodie einstellen . . . . .	80	Reset des Systemtelefons . . . . .	100
Namen bearbeiten . . . . .	83	Rückfrage . . . . .	39
Namen eintragen . . . . .	82	Rückruf bei Besetzt (CCBS). . . . .	34
<b>N</b>		Rufnummer (MSN) . . . . .	79
Notbetrieb . . . . .	85	bearbeiten . . . . .	81
am Anlagenanschluß. . . . .	86	eintragen . . . . .	79
am Mehrgeräteanschluß. . . . .	85	für das nächste Gespräch festlegen. . . . .	34, 74
Notiz . . . . .	17	Lautstärke einstellen . . . . .	81
ansehen . . . . .	19	Melodie einstellen . . . . .	80
aus der Wahlwiederholliste . . . . .	13	Namen bearbeiten . . . . .	83
eintragen . . . . .	18	Namen eintragen . . . . .	82
manuell eintragen. . . . .	18	Rufnummer unterdrücken. . . . .	87
wählen . . . . .	20	beim nächsten Anruf . . . . .	33
Notspeisefähig . . . . .	85	Rufnummernanzeige. . . . .	87
<b>P</b>		Rufnummernlänge . . . . .	66
Park-Code . . . . .	84	Ruftakte . . . . .	6
Parken . . . . .	35	Ruhe vor dem Telefon . . . . .	84
Paßwort für Wahlkontrolle . . . . .	45, 49	<b>S</b>	
PC-Programm . . . . .	101	Sek-Funktion . . . . .	74
Download der Telefonsoftware . . . . .	102	Service . . . . .	109
Konfigurationsdaten übertragen	105	Service-Funktionen . . . . .	100
Recovering Mode . . . . .	104	Softkey-Anzeige einstellen . . . . .	95
Telefonbuchdaten übertragen . . . . .	107	Sondertonruf . . . . .	25
PC-Tel . . . . .	90	Sperrn. . . . .	45
Piktogramme . . . . .	5	Sperr-Rufnummer . . . . .	48
<b>Q</b>		Sprache einstellen . . . . .	99
Quittungstöne . . . . .	5, 96	Stummschalten . . . . .	31
<b>R</b>		Systemmenü an Telefonanlagen. . . . .	77
Recovering Mode . . . . .	104	Systemtelefon	
Recycling. . . . .	110	anschließen . . . . .	8
		aufstellen . . . . .	7

auspacken . . . . .	7
Beschriftungsfeld . . . . .	9
reinigen . . . . .	7

**T**

Tag-/ Nacht-Schaltung . . . . .	71
TAPI . . . . .	90, 91
Tariffaktor . . . . .	56
Tarifinformationen . . . . .	55, 63
Tasten des Systemtelefons . . . . .	1, 3
Team Ein-/ Ausloggen . . . . .	71
Team-Tasten . . . . .	70
Telefonanlage	
automatische Externbelegung . . . . .	67
Funktions-Tasten . . . . .	69
interne Rufnummernlänge . . . . .	66
Systemmenü . . . . .	77
Typ einstellen . . . . .	68
Vorwahlziffer (AKZ) . . . . .	65
Telefonbuch . . . . .	20
Eintrag bearbeiten . . . . .	23
Eintrag löschen . . . . .	24
Eintrag vornehmen . . . . .	21
reorganisieren . . . . .	24
wählen . . . . .	21
Telefonbuch über PC einrichten . . . . .	107
Telefonbucheintrag	
Sondertonruf . . . . .	25
VIP-Tonruf . . . . .	25
Telefonsoftware-Download . . . . .	102
Tonruf . . . . .	80
Tonwahl (MFV-Wahl) . . . . .	38

**U**

Uhrzeit . . . . .	98
-------------------	----

**V**

Vermitteln . . . . .	40
VIP-Tonruf . . . . .	25
Vorwahlziffer (AKZ) . . . . .	65

**W**

Wahlkontrolle . . . . .	45
globale Sperrung . . . . .	46
Paßwort . . . . .	45
Paßwort ändern . . . . .	49
Rufnummer bearbeiten . . . . .	48
Rufnummer eingeben . . . . .	48
selektive Sperrung . . . . .	46
Wahlwiederholung . . . . .	12
automatische . . . . .	13
erweiterte . . . . .	12
löschen . . . . .	13
wählen . . . . .	12
Wahlwiederholliste . . . . .	12
Währung einstellen . . . . .	55
Wechselsprechen . . . . .	73
Wechselsprech-Sperre . . . . .	73
Werkseinstellungen wiederherstellen . . . . .	100

**Z**

Zeit . . . . .	98
Zielwahl . . . . .	28
bearbeiten . . . . .	29
programmieren . . . . .	28
wählen . . . . .	28
Zulassung . . . . .	109

# Kurzbedienung

## Rückfrage



## Makeln



## Konferenz



## Vermitteln mit Ankündigung des Gesprächs



## Anrufe weiterleiten



## Automatische Wahlwiederholung



## Automatische Wahlwiederholung ausschalten



## Eigene Rufnummer für das nächste Gespräch festlegen



## Wahl aus der Anruferliste



## Wahl aus dem Telefonbuch



## Wahl aus der Kurzwahl



## Rufumleitung einschalten



## Rufumleitung ausschalten



## Ruhe vor dem Telefon



## Informationen über aktive Funktionen (Ruhe, Rufumleitung, Wahlkontrolle, Anrufilter)



## Anklopfen ein- / ausschalten



## Anschluß eines Headsets



# Brief Description of Functions

## Enquiry call



## Broker's call



## Three-party conference call



## Call transfer with prior notice



## Call rerouting



## Automatic redialing



## Deactivating automatic redialing



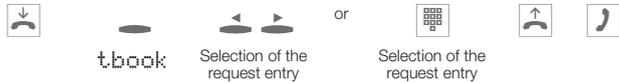
## Selecting outgoing MSN



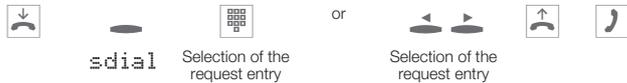
### Selection from caller list



### Selection from the telephone directory



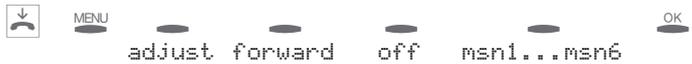
### Selection from speed dialing



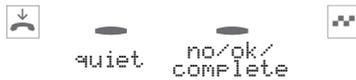
### Activate call forwarding



### Deactivate call forwarding



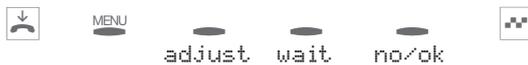
### Station guarding



### Information on active functions (Station guarding, call forwarding, call control, dial filter)



### Activating / Deactivating call waiting



### Connecting a headset









---

**Wichtige Telefonnummern**

---

Bei Störfall:

---

Bei vertrieblichen Rückfragen:

---

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer  
eintragen!

Herausgeber:  
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten

Bestellnummer:

MNr: 40 157 157

SNr: 5165 036087.2

Stand: 01.05.1999

Gedruckt auf umweltfreundlichem

Recyclingpapier.